



Schulblatt

des Kantons St.Gallen





Die Profis für Sprachen in Sargans und Schaan

- Fokus auf Cambridge CPE + CAE Vorbereitung
- Berufliche Fortbildung im In- und Ausland
- Kostenlose Vermittlung von Auslandsschulen weltweit
- Sprach-/Diplomkurse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch und Russisch
- Intensivkurse für Prüfungsvorbereitung

The New Language Institute
Grossfeldstr. 16
CH-7320 Sargans
info@newlang.ch
Telefon: +41 81 710 44 22
Telefax: +41 81 710 44 23

Castle's Language Institute
Im Bretscha 22
FL-9494 Schaan
info@castles.li
www.castles.li
Telefon: +423 262 62 15
Telefax: +423 262 62 14

Camp Rock

Christliches Jugendcamp

Papiermühle 2, 9220 Bischofszell
071 433 10 49, info@camprock.ch

www.camprock.ch

Ihr nächstes Klassenlager



Modernes Jugendlagerhaus direkt an der Sitter und in Bodenseenähe. 97 Betten, Aufenthaltsräume, Billard, Tischfussball, grosser Mehrzweckraum, gedeckter Sitzplatz, Tischtennis, Hartplatz für Unihockey, Volley- und Basketball, Spielwiese, Lagerfeuerarena, direkter Flusszugang. Mit unserer guten Infrastruktur (div. Spiel- und Sportgeräte, Video, DVD, Hepro usw.) sind wir auf Ihr nächstes Klassenlager bestens vorbereitet.

Wir haben ein Dossier zusammengestellt über nahegelegene Ausflugsziele wie: Naturschutzgebiet, Stadtbesichtigung, Schlösser, Museen, Zoos, Firmenbesichtigungen, Velo-/Wanderrouten.

Besondere Angebote:

Abseilen, Klettern, Führung durch ein Naturschutzgebiet, Menschenfussball, einmaliger Teambildungs- und Überwinderparcours im Wald.

Titelbild	Foto von Peter Künzle. Schüler der Realklasse Kirchberg auf einer Schneeschuhtour	
Editorial	Gedanken zum Jahresbeginn	3
Informationen	Patrik Baumer als Leiter des Amtes für Sport gewählt	5
	Mathias Gabathuler als Rektor der Kantonsschule am Brühl St.Gallen gewählt	7
	Der Erziehungsrat hat gewählt	8
	Benedikt Heeb wird neuer Rektor des Berufs- und Weiterbildungszentrums Buchs SG	9
	Interstaatliche Mittelschule für Erwachsene ISME, Prorektorwahlen	11
	Empfehlung betreffend Schuldispens am Freitag, 10. September 2010 für beteiligte Schülerinnen und Schüler der «Aktion 72 Stunden»	12
Erlasse und Weisungen – Volksschule	Regierungsbeschluss über die Besoldungsansätze für die Volksschullehrpersonen im Jahr 2010	13
Volksschule	Tagung zum Jahr der Biodiversität, Vielfalt im Kulturland – Reichtum mit Zukunft?	17
	Bestellung von Schulzahnpflegematerial für das Schuljahr 2010/2011	18
Lehrerinnen-/Lehrerweiterbildung + Elternbildung	Möchten Sie für die Lehrerinnen-Lehrerweiterbildung tätig sein?	19
	Zusatzqualifikation Englisch Sekundarstufe I, Höhe der Kurskosten	20
Lehrmittelverlag	Neue Lehrmittel im Sortiment	21
Regionale Didaktische Zentren (RDZ)	Allgemeine Informationen	25
	RDZ Gossau	25
	RDZ Rapperswil-Jona	27
	RDZ Rorschach	29
	RDZ Sargans	33
	RDZ Wattwil	34
Hochschule	CAS Schulqualität, Schul- und Unterrichtsqualität entwickeln und sichern	37
	Weiterbildungsangebot der PHSg, noch einige Plätze frei...	38
Verschiedenes	Innovationstag für den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht in der Volksschule	39
	Schweizer Jugend forscht, Jahresprogramm 2010	41
	Abenteuer Drama	41
	Naturmuseum St.Gallen «Allerlei rund ums Ei – Tiereier in Variationen»	
	«Krummer Schnabel, spitze Krallen – Greifvögel und Eulen»	42
	Teachers Day im Verkehrshaus der Schweiz	43
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Öffentliche Volksschulen	45
	Private Sonderschulen	60
	Ausserkantonale Schulen	60



Gewerbliches Berufs- und
Weiterbildungszentrum St.Gallen

Brückenangebote Schuljahr 2010/11 Informationen

Berufsvorbereitungsjahr | Vorlehre | Integrationskurs

Eingeladen sind interessierte Eltern,
Oberstufen-Lehrpersonen und Beratungspersonen.

Informationsabend

Montag, 18. Januar 2010 | 19.30 Uhr
Aula | Demutstrasse 115 | 9012 St.Gallen

Informationen

071 226 58 30 | bab@gbssg.ch

GBS St.Gallen – ich weiss.

www.gbssg.ch

Eine Bildungsinstitution des Kantons St.Gallen

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 058 229 43 83, Fax 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 7000 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

Preis pro Stellenausschreibung: in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

Gedanken zum Jahresbeginn

Geschätzte Empfänger und Leser des Schulblatts

Wirklich, schon wieder? Ja, tatsächlich liegt bereits ein Jahrzehnt des neuen Jahrhunderts hinter uns und vor uns öffnet sich ein neues Jahr erneut voller Hoffnungen, Wünsche und Erwartungen. Mögen Sie sich noch an Silvester 1999 erinnern? An der Schwelle zum neuen Jahrtausend drohte der Millenniums-Crash – und nichts dergleichen traf ein. Bis auf ein paar Computer, die den Zeitsprung technisch nicht schafften, blieb alles gleich oder es kam meist anders raus, als wir uns ausmalten. Was im Rückblick bleibt ist die Feststellung, dass unser Leben hektischer und dynamischer geworden ist. Ob zum Guten oder Schlechten bleibe dahin gestellt. Der stets nach vorne gerichtete Blick lässt das Hier und Heute zu oft vergessen und vom Gestern wähen wir uns losgelöst. Darum lade ich Sie an der Schwelle zum neuen Jahr ein, kurz inne zu halten und zu verweilen. Carpe momentum!

Das St.Galler Bildungsdepartement ist der Brennpunkt von Ausbildungsforderungen und -verantwortungen vom Kindergarten bis zur Fachhochschule und Universität, im Verbund mit dem Sport. Und gerade die beiden letztgenannten Bereiche waren in den letzten Wochen durch die Studentenproteste und den Wettskandal medial dauerpräsent, was den Eindruck vermittelte, vieles liege im Argen. Dieser Eindruck täuscht und verschiebt die wahren Proportionen: Das Kleine, Unscheinbare, das im Stillen Geleistete hält den Lauf der Zeit im Gang, schafft es aber nicht in die Medien und wird darum nicht an die «grosse Glocke» gehängt. Auch was Gross herausragt und sich sonnt, steht auf einem starken Fundament – meist einem verborgenen. Dies galt früher so wie es morgen als feste Grösse bestehen bleibt. Dafür möchte ich in diesem ersten Editorial im neuen Jahr eine Lanze brechen und für die grosse Arbeit hinter den kleinen Schritten, die täglich draussen in den Schulhäusern, durch die

Lehrerschaft, durch die Führungsverantwortlichen, durch die Behörden und schlussendlich durch jede und jeden persönlich von Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, geleistet wird, herzlich danken. Bei verschiedenen, in meinem Departement, im vergangenen Jahr erarbeitete Reformvorhaben sind wir einen grossen Schritt weitergekommen – dazu zähle ich:

- das Oberstufenprojekt, wo die Strukturdiskussion ein Modell mit Niveaunklassen und damit eine Annäherung von Sekundar- und Realschule vorsieht,
- das Projekt Sonderpädagogik, wo der Erziehungsrat die Leitlinien zum Sonderschul- und zum Sonderpädagogikkonzept verabschiedet hat,
- die Teilrevision des Mittelschulgesetzes, bei der ein Mitberichtsverfahren durchgeführt wurde und die Vorlage im ersten Quartal von der Regierung beraten, bevor sie in eine breite Vernehmlassung gehen wird.

Gemeinsam wird es uns gelingen, davon bin ich überzeugt und dafür setze ich mich ein, diesen drei Projekten denselben wegweisenden und fortschrittlichen Stellenwert zu vermitteln, der für die hohe Qualität des Bildungswesens in unserem Kanton bürgt. Als Wegmarke, auch zum Innehalten, zur Orientierung und als Vorbild – aber auch als symbolische Brücke, geschlagen von der Gegenwart in die Zukunft!

Ich freue mich auf viele konstruktive Begegnungen mit Ihnen, nehme Ihre Anregungen und Ihre Kritik gerne entgegen und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten ein schaffensreiches, spannendes und erlebnisreiches Jahr, das ich unter folgendes Leitmotto von Siegfried Schiele stellen möchte: *«Politische Bildung ist kein Luxusgut, auf das man in Sparzeiten verzichten kann. Ohne politische Bildung fehlt unserer Demokratie der Sauerstoff zum Atmen.»*

*Regierungsrat Stefan Kölliker,
Vorsteher des Bildungsdepartementes*

9% SCHULRABATT auf allen neuen Macs.

Für K12-Schulen und Lehrer.

Der neue iMac

Der ultimative All-in-One-Computer.
Jetzt mit dem ultimativen Display.

4 GB RAM **CHF 1288.-**
CHF 1415.- ohne Schulrabatt

8 GB RAM **CHF 1378.-**
CHF 1515.- ohne Schulrabatt



 Solution
Expert
Education

Heiniger Unternehmensberatung AG

Bahnhofstrasse 54 | 9470 Buchs SG | Tel. 081 755 60 80 | buchs@heinigerag.ch

www.heinigerag.ch

HEINIGER

Voranzeige für die Kantonaltagung des Mittelstufenkonventes vom 6. März 2010

• Kantonaler Mittelstufenkonvent KMK: Kantonaltagung 2010

Datum: Samstag, 6. März 2010
Ort: Audimax der Universität St.Gallen
Programm: ab 07.30 Uhr Eintreffen, Kaffee und Gipfeli
08.30 Uhr Musikalischer Auftakt,
anschliessend Begrüssung und Informationen
Pause
Referat J. Jegge: «Wie zu ist die Zukunft?»
12.00 Uhr Schluss der Tagung

Der Kantonalvorstand freut sich auf **vollzähliges** Erscheinen und auf eine interessante Tagung.

Patrik Baumer als Leiter des Amtes für Sport gewählt



Die Regierung des Kantons St.Gallen hat Patrik Baumer auf den 1. Januar 2010 zum neuen Leiter des Amtes für Sport gewählt. Er tritt die Nachfolge von Christoph Mattle an, der sich wieder auf seine Führungsfunktion als Leiter des Amtes für Mittelschulen konzentriert. Mit dieser Lösung kann im Amt für Sport eine kostenneutrale Rückführung zu einer eigenen Amtsleitung erreicht werden.

Der neue Amtsleiter Patrik Baumer arbeitet seit 2006 als Leiter der Abteilung Jugend+Sport und stellvertretender Leiter des Amtes für Sport in der kantonalen Verwaltung. Vor zwei Jahren wurde er von den Ostschweizer Sportämtern zum Regionalpräsidenten Jugend+Sport Ostschweiz/Fürstentum Liechtenstein gewählt. In diesem Gremium sowie im Rahmen der gesamtschweizerischen Regionalpräsidentenkon-

ferenz führte er neben der Weiterentwicklung von Jugend+Sport verschiedene Projekte zum Erfolg. Als kantonaler Nachwuchsbeauftragter bildete er die Verbindungsstelle zwischen Sporttalenten, deren Eltern und den Sportschulen. Der 45-jährige Patrik Baumer studierte und diszierte an der ETH Zürich technische Wissenschaften und arbeitete während vielen Jahren in leitender Position in der Privatwirtschaft. Nebenamtlich war er als Dozent an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Winterthur tätig. Der in Wil wohnhafte Patrik Baumer ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Als Vorstandsmitglied bei der Interessengemeinschaft Wiler Sportvereine sowie als Präsident der Wiler Jugend Games engagiert sich Patrik Baumer auch ehrenamtlich für mehr Sport und Bewegung in der Bevölkerung und ist somit auch in seiner Freizeit in regelmässigen Kontakt mit Vertretern zahlreicher Sportvereine.

Kostenneutrale Besetzung der Amtsleitung

Das Amt für Sport wurde seit 2004 von Christoph Mattle in Personalunion mit dem Amt für Mittelschulen geführt. Christoph Mattle wird sich in Zukunft wieder voll auf die Mittelschulen konzentrieren und bleibt Leiter Amt für Mittelschulen. Mit der Wahl von Patrik Baumer kann die Amtsleitung im Bereich des Sports ohne Aufstockung von Stellenprozenten neu besetzt werden.

Die Primarschulgemeinde Gommiswald zeichnet sich durch Innovation und Qualität im Unterricht aus. Die pädagogischen Leitplanken sind durch das an unserer Schule praktizierte altersdurchmischte Lernen gesetzt. In den nächsten Jahren legen wir unseren Fokus auf einen umfassenden Veränderungsprozess im Rahmen der geplanten Zusammenlegung der Schulen und politischen Gemeinden von Gommiswald, Ernetschwil und Rieden. Unser langjähriger Schulleiter orientiert sich beruflich neu. Auf Beginn des Schuljahres bieten wir einer pädagogischen Führungspersönlichkeit eine spannende und anspruchsvolle Aufgabe als

Schulleiterin oder Schulleiter mit einem Pensum von ca. 70%

(ergänzendes Unterrichtspensum auf 100% möglich)

Sie sind:

- Pädagoge, Realisator und Optimist
- Führer, Teamplayer und Gestalter
- Bewahrer, Zuhörer und Konfliktschlichter
- Motivator, Kommunikator und Netzwerker
- Betriebswirtschafter und Humanist
- Denker, Visionär sowie Realist

Mit Vorteil bringen Sie mit:

- pädagogische Ausbildung
- Führungswille und Führungskompetenzen
- Interesse an Schulentwicklung
- Schulleitungsausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Flair für Planung und Organisation
- Bereitschaft, sich auf strukturelle Veränderungen einzulassen

Wir bieten Ihnen:

- umfassenden Gestaltungs- und Leitungsspielraum
- engagierte Unterstützung durch Lehrerteam und Schulrat
- grosszügige Weiterbildung
- moderne Infrastruktur

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Schulratspräsident Werner Müller unter 055 465 20 31 gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Peter Hofmann, schulpersonal.ch gmbh, Postfach 63, 9403 Goldach oder auf info@schulpersonal.ch bis zum **31. Januar 2010**.

Mathias Gabathuler als Rektor der Kantonsschule am Brühl St.Gallen gewählt



Der Erziehungsrat hat den 42-jährigen Mathias Gabathuler zum neuen Rektor der Kantonsschule am Brühl St.Gallen gewählt. Die Regierung hat die Wahl genehmigt. Mathias Gabathuler tritt sein Amt auf 1. August 2010 an. Er folgt auf den zurücktretenden Peter Hug.

Mathias Gabathuler ist heute Hauptlehrer für Deutsch und Geschichte an der Kantonsschule

am Burggraben St.Gallen und Präsident des Mittelschullehrerinnen- und Mittelschullehrerverbands St.Gallen. Nach der Matura an der Kantonsschule Heerbrugg studierte Mathias Gabathuler an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und an der Universität Zürich. Im Juni 2000 schloss er das Lizentiat mit Deutscher Sprach- und Literaturwissenschaft im Hauptfach und Allgemeiner Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte im Nebenfach ab. 2002 erwarb er das Höhere Lehrdiplom.

Mathias Gabathuler wohnt in St.Gallen, er ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er wird sein Amt als Rektor der Kantonsschule am Brühl St.Gallen am 1. August 2010 antreten.

An der Kantonsschule am Brühl St.Gallen bereiten zurzeit 60 Lehrkräfte etwa 500 Schülerinnen und Schüler auf die Kaufmännische Berufsmatura (Wirtschaftsmittelschule) bzw. die Fachmatura vor.

Der Erziehungsrat hat gewählt

Volksschule:

Pädagogische Kommission I: Ersatzwahl

Der Erziehungsrat hat für die zurückgetretene Rebecca Schmidt folgendes Mitglied gewählt:

- Christine Fleck, Psychologin beim Schulpsychologischen Dienst Regionalstelle Wil

Die Wahl gilt für den Rest der Amtsperiode 2008/2012.

Arbeitsgruppe Lehrmittel Gestaltung: Ergänzungswahl

Für den Rest der Amtsdauer 2008/2012 wählte der Erziehungsrat:

- Luzia Frei, Fächergruppenlehrkraft im Oberstufenzentrum Bommerten in Bronschhofen

Begleitkommission Test- und Lernsysteme: Ersatzwahl

Der Erziehungsrat hat für die zurückgetretene Barbara Keel folgendes Mitglied gewählt:

- Monika Gross, Fächergruppenlehrkraft im Burgaldenschulhaus in Rorschach

Die Wahl gilt für den Rest der Amtsperiode 2008/2012.

Schulturnkommission: Ergänzungswahl

Für den Rest der Amtsdauer 2008/2012 wählte der Erziehungsrat:

- Hanspeter Helbling, Schulleiter im Neuen Schulhaus Dietfurt

Mittelschulen:

Kantonsschule Sargans: Wahl eines Prorektors

Für den Rest der Amtsdauer 2008/2012 wählte der Erziehungsrat (per 1. August 2010):

- Prof. Ivo Gienal, Hauptlehrer für Physik an der Kantonsschule Sargans

Er ersetzt den zurückgetretenen Hans Conrad.

Paritätische Aufnahmeprüfungskommission Deutsch: Ergänzungswahl

Der Erziehungsrat hat folgende Wahl getroffen:

- Stefan Bertsch, Sekundarlehrer in Mels

Die Wahl gilt für den Rest der Amtsperiode 2008/2012.

Staatliche Mittelschulen: Ergänzungswahl einer Prüfungsexpertin

Der Erziehungsrat wählte:

- Elisabeth Etter-Steinlin, St.Gallen

Benedikt Heeb wird neuer Rektor des Berufs- und Weiterbildungszentrums Buchs SG



Die Berufsfachschulkommission des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb Buchs SG hat Benedikt Heeb, dipl. Arch. FH und dipl. Berufsfachschullehrer, aus Oberriet SG zum neuen Rektor gewählt. Benedikt Heeb leitet seit 12 Jahren die Abteilung Grundbildung 2 am bzb Buchs und ist Mitglied der Schulleitung. Er verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Grund- und in der Erwachsenenbildung.

Der amtierende Rektor des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb Buchs, Ulrich Tinner, wird auf den 1. August 2010 in den Ruhestand übertreten und sein Amt dem Nachfolger übergeben. Benedikt Heeb wird damit ab dem Schuljahr 2010/11 als Rektor die Verantwortung für das bzb Buchs mit rund 2500 Lernenden in der Grundbildung, ca. 3500 Teilnehmenden in der Höheren Berufsbildung und der Weiterbildung sowie gegen 300 Lehrpersonen und Mitarbeitenden in Verwaltung und Diensten übernehmen. Vor dem Antritt seiner Stelle als Baufachlehrer an der damaligen Gewerblichen Berufsschule Buchs war Benedikt Heeb mehrere Jahre als Bauleiter und später als Architekt tätig. Er ist Vater dreier erwachsener Kinder und seit 2005 Mitglied des Gemeinderats der politischen Gemeinde Oberriet.

Unser bestehendes Schulleiterteam muss auf das Schuljahr 2010/2011 infolge Pensionierung resp. Neuorientierung neu besetzt werden. Wir wenden uns an eine motivierte und kreative Persönlichkeit für die Funktion als

Schulleiter/Schulleiterin

(mit einem Führungspensum von 80 bis 90 Prozent)

Den Jugendlichen als Mensch im Mittelpunkt zu sehen, hat in unserem Schulalltag immer einen hohen Stellenwert. Unsere Oberstufenschule unterrichtet zwischen 260 und 300 Schülerinnen und Schüler der Gemeinden Niederhelfenschwil und Zuzwil. Unsere Schulanlage mit bestens ausgebauter Infrastruktur ist schön zwischen drei ländlichen Dörfern gelegen.

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören

- Pädagogische Führung der Schule
- Personelle Führung des Lehrerteams
- Ansprechperson für Schülerschaft und Eltern
- Weiterführung der Qualitätsentwicklung, insbesondere des gestarteten Projekts «Individualisierung»
- Verantwortung für die Erstellung des Stundenplanes

Es erwarten Sie

- Eingespieltes, konstruktives Lehrerteam
- Enge Zusammenarbeit mit dem Schulratspräsidenten resp. dem Schulrat
- Klare Aufgabenstellung inklusive Unterrichtsvisitationen und Mitarbeitergespräche

Als initiative Persönlichkeit bringen Sie mit

- Mindestens 30 Jahre alt
- Abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder Bereitschaft dazu
- Diplomierte Oberstufenlehrkraft
- Mindestens 5 Jahre Erfahrung als Klassenlehrkraft an einer Oberstufe
- Teamorientierter, integrativer Führungsstil
- Ausgeprägte Organisations- und Kommunikationsfähigkeit
- Überdurchschnittliches Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Präsident, Dr. Elmar Moser, Telefon 071 947 18 17, gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne bis am 30. Januar 2010 an folgende Adresse:

Oberstufenschulgemeinde Niederhelfenschwil, z.Hd. Schulratspräsident, Sproochbrugg, 9526 Zuckenriet, oder dr.mos-zuck@bluewin.ch.

Interstaatliche Mittelschule für Erwachsene ISME, Prorektorwahlen

Die Aufsichtskommission der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene (ISME) hat auf den 1. Februar 2010 Barletta Haselbach-Cathomas als neue Prorektorin für den Schulort St.Gallen gewählt. Sie ersetzt Markus Urech-Pescatore, der im September 2009 als Rektor der ISME gewählt wurde.

Marco Brandt wurde auf den 1. August 2010 als neuer Prorektor für den Schulort Sargans gewählt. Der jetzige Stelleninhaber, Dr. Norbert Hangartner, wird auf den 31. Juli 2010 in den Ruhestand treten.

Aufgestellte, dynamische

Basisstufen-Tandems

suchen, aufgrund einer Umstrukturierung der Schule, eine neue Herausforderung.

Wir bieten Ihnen:

- o mehrjährige Erfahrung mit Lernenden in heterogenen Gruppen
- o Einsatzwille
- o Teamfähigkeit
- o Offenheit
- o Flexibilität

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Auskünfte melden Sie sich bitte unter:

071 925 43 20 Basishuus Schwarzenbach
oder
pollaio@gmx.ch

Theorie und Praxis der Dyskalkulie-Therapie Beginn Januar 2011

Eine wissenschaftlich fundierte, praxisbezogene Ausbildung für Therapeuten, HeilpädagogInnen, Lehrerinnen, LogopädInnen u.a.

Sie befähigt, Kindern mit Rechenschwierigkeiten, deren Eltern und Lehrer professionelle Hilfe anzubieten.

Informationsmorgen 13. März 2010



Therapiezentrum
Rechenschwäche
Michel Leuenberger
lic.phil. I

www.rechenschwaeche.ch

Empfehlung betreffend Schuldispens am Freitag, 10. September 2010 für beteiligte Schülerinnen und Schüler der «Aktion 72 Stunden»

Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) empfiehlt den kantonalen Erziehungsdepartementen, die an der «Aktion 72 Stunden» beteiligten Schülerinnen und Schüler am Freitag, 10. September 2010, vom Unterricht zu dispensieren. Das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen schliesst sich dieser Empfehlung an. In den Berufsfachschulen ist die Zustimmung des Lehrbetriebs vorauszusetzen.

Zeitgleich lösen am Wochenende vom Donnerstagabend, 9. September 2010, bis Sonntagabend, 12. September 2010, Jugendliche innerhalb von 72 Stunden gemeinnützige Aufgaben, die sie erst beim Projektstart genannt bekommen. Diese Aktion wird von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV organi-

siert. Gruppen, die sich daran beteiligen, erproben anhand der gestellten Aufgabe Teamwork, Projektmanagement sowie soziales Lernen und machen dabei die Erfahrung, dass solidarisches Handeln Spass machen kann und anerkannt wird.

Nachdem die Erstaufgabe der «Aktion 72 Stunden» im Jahr 2005 (vgl. SchBl 2005, 29) ein voller Erfolg war, kommt es 2010 zu einer Zweitauflage. Es wird erwartet, dass sich 20 000 bis 30 000 Jugendliche aus der gesamten Schweiz beteiligen werden. Um die auf 72 Stunden angelegten Aufgaben erfüllen zu können, ist für die Teilnehmenden die Projektpräsenz am Freitag äusserst wichtig.

Generalsekretariat

Regierungsbeschluss über die Besoldungsansätze für die Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2010

vom 8. Dezember 2009¹

Die Regierung

erlässt

in Ausführung von Art. 18 des Gesetzes über die Besoldung der Volksschullehrer vom 30. November 1971²

als Beschluss:

Besoldungsansätze

Art. 1. Für die Besoldung der Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2010 gelten die Ansätze gemäss Anhang zu diesem Beschluss.

Aufhebung bisherigen Rechts

Art. 2. Der Regierungsbeschluss über die Besoldungsansätze für die Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2009 vom 2. Dezember 2008³ wird aufgehoben.

Vollzug

Art. 3. Dieser Beschluss wird im Jahr 2010 angewendet.

.....
1 Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 15. Januar 2010 (SchBl 2010, Nr. 1); in Vollzug ab 1. Januar 2010.

2 sGS 213.51.

3 nGS 43-147 (sGS 213.513).

Anhang**Besoldung der Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2010****1. Gehälter**

Klasse/Stufe	Primar-Lehrpersonen sowie Arbeits- und Hauswirtschafts-Lehrpersonen		Kindergarten-Lehrpersonen	
	Jahresgehalt ohne 13. Monatsgehalt Fr.	Jahresgehalt mit 13. Monatsgehalt Fr.	Jahresgehalt ohne 13. Monatsgehalt Fr.	Jahresgehalt mit 13. Monatsgehalt Fr.
A1	65 929.50	71 423.65	53 168.55	57 599.25
A2	69 120.15	74 880.15	55 296.05	59 904.05
A3	72 310.70	78 336.60	57 423.60	62 208.90
A4	72 310.70	78 336.60	57 423.60	62 208.90
B1	75 287.05	81 560.95	59 762.60	64 742.80
B2	78 264.65	84 786.70	62 101.70	67 276.85
B3	81 242.40	88 012.60	64 440.70	69 810.75
B4	84 220.10	91 238.45	66 781.10	72 346.20
B5	87 197.70	94 464.20	69 120.15	74 880.15
B6	87 197.70	94 464.20	69 120.15	74 880.15
B7	87 197.70	94 464.20	69 120.15	74 880.15
B8	87 197.70	94 464.20	69 120.15	74 880.15
C1	89 962.45	97 459.30	71 352.75	77 298.80
C2	92 727.35	100 454.65	73 586.65	79 718.85
C3	95 492.20	103 449.90	75 819.30	82 137.60
C4	98 257.00	106 445.10	78 051.75	84 556.05
C5	101 021.75	109 440.25	80 285.70	86 976.20
C6	101 021.75	109 440.25	80 285.70	86 976.20
C7	101 021.75	109 440.25	80 285.70	86 976.20
C8	101 021.75	109 440.25	80 285.70	86 976.20
C9	101 021.75	109 440.25	80 285.70	86 976.20
D1	102 084.85	110 591.90	81 348.80	88 127.85
D2	103 254.35	111 858.90	82 411.90	89 279.55
D3	104 317.45	113 010.55	83 476.30	90 432.65
D4	105 381.80	114 163.60	84 539.40	91 584.35
D5	106 551.35	115 430.65	85 602.50	92 736.05
D6	107 614.45	116 582.30	86 665.55	93 887.70

Klasse/Stufe	Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen ohne Lehrdiplom für Regelklassen oder Kindergarten		Real- und Sekundar-Lehrpersonen sowie Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen mit Lehrdiplom für Regelklassen oder Kindergarten	
	Jahresgehalt ohne 13. Monatsgehalt Fr.	Jahresgehalt mit 13. Monatsgehalt Fr.	Jahresgehalt ohne 13. Monatsgehalt Fr.	Jahresgehalt mit 13. Monatsgehalt Fr.
A1	73 373.75	79 488.25	83 689.25	90 663.35
A2	76 032.15	82 368.15	87 304.20	94 579.55
A3	78 690.55	85 248.10	90 919.25	98 495.85
A4	78 690.55	85 248.10	90 919.25	98 495.85
B1	82 944.15	89 856.15	94 640.60	102 527.30
B2	87 197.70	94 464.20	98 363.40	106 560.35
B3	91 451.45	99 072.40	102 084.85	110 591.90
B4	95 705.10	103 680.55	105 807.75	114 625.05
B5	99 958.75	108 288.65	105 807.75	114 625.05
B6	99 958.75	108 288.65	105 807.75	114 625.05
B7	99 958.75	108 288.65	105 807.75	114 625.05
B8	99 958.75	108 288.65		
C1	102 617.10	111 168.55	109 316.15	118 425.85
C2	105 275.40	114 048.35	112 824.70	122 226.75
C3	107 933.75	116 928.25	116 334.65	126 029.20
C4	110 592.20	119 808.20	119 843.20	129 830.15
C5	113 250.60	122 688.15	123 353.05	133 632.45
C6	113 250.60	122 688.15	123 353.05	133 632.45
C7	113 250.60	122 688.15	123 353.05	133 632.45
C8	113 250.60	122 688.15	123 353.05	133 632.45
C9	113 250.60	122 688.15	123 353.05	133 632.45
C10			123 353.05	133 632.45
D1	114 313.60	123 839.75	123 883.95	134 207.60
D2	115 376.65	124 991.35	124 416.20	134 784.20
D3	116 441.10	126 144.55	124 948.40	135 360.75
D4	117 504.15	127 296.15	125 479.30	135 935.90

2. Gehaltszulagen

Lehrpersonen mit mehr als drei Klassen	Fr. 6 343.25
Primar-Lehrpersonen mit drei Klassen und wenigstens 16 Schülerinnen und Schülern	4 228.90
Klassenlehrerzulage Kindergarten / Primarschule	2 718.70
Klassenlehrerzulage Oberstufe / Kleinklassen	3 417.60

3. Sozialzulagen

Jährliche Kinder- und Ausbildungszulagen für in der Schweiz wohnhafte Kinder:	Fr.
– für das erste und zweite Kind je	2 400.00
– für das dritte und jedes weitere Kind je	2 816.40
– Ausbildungszulage	3 000.00
– Geburtszulage	1 360.00

4. Besondere Leistungsprämien

Für besondere Leistungsprämien stehen 0,3 Prozent der Lohnsumme der Lehrpersonen der Volksschule und des Kindergartens sowie der Fach-Lehrpersonen für Therapien und Stützunterricht, einschliesslich Arbeitgeberbeiträge an die Personalversicherungen zur Verfügung. Massgebend ist die Rechnung des Jahres 2009.

Tagung zum Jahr der Biodiversität, Vielfalt im Kulturland – Reichtum mit Zukunft?

Weiterbildung für Lehrpersonen aller Stufen sowie für Bäuerinnen und Bauern zum internationalen Jahr der Biodiversität 2010

Datum: 10. April 2010, 9 bis 16 Uhr im Strickhof Wülflingen, Winterthur

Vor 50 Jahren flatterten hundertmal mehr Schmetterlinge über Wiesen und Weiden als heute. Neben bunten Blumenwiesen blühten in Äckern Mohn und Kornblumen. Während die Produktivität der Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten stark anstieg und sich die Erträge von Getreide mehr als verdoppelten, liess diese Intensivierung Trockenwiesen, Hecken, Feuchflächen und andere Lebensräume um mehr als zwei Drittel schrumpfen. Gleichzeitig reduzierte sich die Vielfalt auch bei den Nutztieren und -pflanzen.

Vielfalt im Kulturland fördert Stabilität in Ökosystemen und birgt wertvolle Schätze für Neuzüchtungen – nicht zuletzt im Hinblick auf unsere Ernährungssicherheit und auf den Klimawandel. Mit ökologischen Direktzahlungen in der Landwirtschaft wird versucht, Lebensräume für gefährdete Tier- und Pflanzenarten zu fördern. Weitere Schritte sind gefragt, um die Vielfalt und bedrohte Arten zu erhalten. Einer davon ist die dringend notwendige Vernetzung dieser Lebensräume.

Die Tagung aus dem Kursprogramm des Kantons Zürich ist auch für Lehrpersonen aus anderen Kantonen offen. Sie beleuchtet und diskutiert das Spannungsfeld zwischen Biodiversität und

Landwirtschaft aus ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Sicht. Für die Schule werden neue Unterrichtsideen und Materialien präsentiert. Spannende Aktivitäten zeigen auf, wie Schüler/innen erlebnisorientiert Verbundenheit mit unserer Lebensgrundlage – der vielfältigen Natur – erfahren, das vernetzte Denken und den Perspektivenwechsel üben und Handlungskompetenzen erwerben. Ein «Markt» mit Unterrichtshilfen, Informationen und Produkten ergänzt eine Einführung in aktuelle Lehrmittel. Mit einem Biodiversitätslunch werden die Teilnehmenden kulinarisch überrascht.

Das Programm finden Sie hier: <http://schub.phzh.ch>, die Liste der Betriebe im Kanton St.Gallen, welche ihren Hof für praxisnahen Unterricht anbieten, auf der Webseite von «Schule auf dem Bauernhof, SchuB», www.schub.ch.

Anmeldung bis 10. März 2010: www.phzh.ch/kurse → Kurs-Nr. 401004.01

Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen

Ursula Frischknecht-Tobler

Ursula.frischknecht@phsg.ch

COUNTDOWN
2010
SAVE BIODIVERSITY

Bestellung von Schulzahnpflegematerial für das Schuljahr 2010/2011

Anzahl

Kindergarten: **gratis**

1 Kinderzahnbürste im Blisterkarton

1 Mustertube Elmex-Zahnpasta, 12 ml

1 Sanduhr, 1 Prospekt, 1 bedruckter Kunststoffbecher

.....

Primarschule: **pro Beutel Fr. 2.60**

1 Schulzahnbürste im Blisterkarton

1 Mustertube Elmex-Zahnpasta, 12 ml

1 Kunststoffbecher mit Aufdruck

.....

Schulgemeinde:

Schulhaus:

PLZ:

Ort:

Bestellt durch (Vorname/Name):

Datum:

Unterschrift:

Bitte senden Sie Ihre Bestellung bis spätestens 5. Februar 2010 an:

.....

Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen

Amt für Gesundheitsvorsorge

Davidstrasse 27

9001 St.Gallen

Fax: 071 229 35 52

.....

Aus logistischen Gründen sind wir auf Ihre termingerechte Bestellung angewiesen. Die Auslieferung durch den kantonalen Lehrmittelverlag erfolgt ab Ende März 2010. Bitte beachten Sie, dass das Schulzahnpflegematerial zusammen mit

den Lehrmitteln in Ihre Schulgemeinde geliefert wird. Falls die Lieferadresse nicht identisch mit der Bestelladresse sein sollte, bitten wir Sie, die für das Schulmaterial verantwortliche Person zu informieren, damit das Schulzahnpflegematerial an Sie weitergeleitet wird.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass für sämtliche Primarschulstufen keine Kindergartensets, deren Kosten der Staat trägt, bezogen werden dürfen (Art. 16 der Schulzahnpflegeverordnung).

Amt für Gesundheitsvorsorge

Die Sachbearbeiterin/Sekretärin

Karin von Vacano

Möchten Sie für die Lehrerinnen-/ Lehrerweiterbildung tätig sein?

**Gesucht werden Mitglieder für
Arbeitsgruppen der Weiterbildung**
per sofort

Jedes Jahr erscheint ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm für die St.Galler Lehrkräfte. Dahinter steht ein Netz von Lehrkräften, welche die Kurse gegen Entgelt kreieren, administrieren und bezüglich Qualität überwachen. Damit besteht weitgehend Gewähr, dass das Weiterbildungsangebot auch basisnah ist.

Dieses Netz besteht aus einer Matrixorganisation von Stufen- und Bereichsarbeitsgruppen. Die Bereiche decken die Themen gemäss Lehrplan ab. Diese Organisation wird in Verbindung zur Anpassung des Weiterbildungskonzepts zurzeit überprüft. In einem allfällig neu entstehenden Gefüge werden weiterhin engagierte Lehrpersonen ihren Platz haben.

In folgenden Arbeitsgruppen der Stufen und Bereiche sind Vakanzen entstanden, wo neue Lehrkräfte gesucht werden:

Unterstufe	Gestalten Schulische Heilpädagogik
Mittelstufe	Musik
Oberstufe-Real	Mathematik

**Gesucht wird ebenfalls eine Co-Leitung
für die Arbeitsgruppe Weiterbildung
Oberstufe-Sek**

auf Sommer 2010

Kontakte für interessierte Lehrpersonen

Melden Sie sich bitte beim Leiter der Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung/Elternbildung, Markus Schwager

058 229 44 47

markus.schwager@sg.ch.

Ebenfalls sind Meldungen möglich an die entsprechenden Konventspräsidien; dort werden zum Teil auch weitere Personen für Kommissionen gesucht:

Unterstufenkonvent

Christina Locher-Vettiger, Abtwil

071 311 19 09

locher.vettiger@bluewin.ch

Mittelstufenkonvent

Roger Sachser, Lichtensteig

071 988 60 65

kmk@kmksg.ch

Reallehrerkonvent

Urban Gobet, Schönengrund

071 361 12 86

urban.gobet@bluewin.ch

Sekundarlehrerkonvent

Markus Waser, Heerbrugg

071 722 78 14

slk@omr.ch

*Konvent Schulischer Heilpädagoginnen und
Heilpädagogen*

Daniel Baumgartner, Flawil

071 393 49 25

daniel.baumgartner@bluewin.ch

Zusatzqualifikation Englisch

Sekundarstufe I – Höhe der Kurskosten

Werden die Sprachkompetenzkurse auf dem freien Markt besucht, so übernimmt der Kanton die effektiven Kurskosten – sie sind aber nach oben unterschiedlich begrenzt:

Advanced-Kurs (C1)

Maximal Fr. 1000.– (Basis: 28 Wochen à 2 Lektionen = 56 Lektionen)

Proficiency-Kurs (C2)

Maximal Fr. 2000.– (Basis: 28 Wochen à 4 Lektionen = 112 Lektionen)

Hinzu kommen pro Sprachniveau einmalige Prüfungsgebühren, sofern diese in Anspruch genommen werden.

Änderungen von Kursdaten

Kurs 1808, Sprache – Flügel an den Füßen der Kinder

Der erste Kurstag wird vom 20. auf den 27. Oktober 2010 verschoben.

Kurs 2204, Zeitgeschichte aktuell: «Indien in Geschichte und Gegenwart»

Der Kurs wird verschoben auf 9. und 23. November 2010, jeweils 18 bis 21 Uhr (anstelle von 20. April und 4. Mai).

Kurs 2417, Computer im HW-/TW-Unterricht – notwendiges Übel oder nützliches Werkzeug?

Der Kurs wird vorverschoben auf 17. April 2010 (anstelle von 6. November).

Kurs 7812, Einsatz von interaktiven/elektronischen Wandtafeln

Der Kurs wird um eine Woche vorverlegt auf 5. Juli 2010 (anstelle von 12. Juli).

Neue Lehrmittel im Sortiment

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Bitte beachten Sie, dass für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet wird. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Kinder begegnen Mathematik – Zahlenband

Zum Messen, Zählen und für die Darstellung von Rechenoperationen. Eine Ideensammlung für den Einsatz des Zahlenbandes im Unterricht finden Sie in unserem Downloadbereich: www.lehrmittelverlag.ch/download/ (Rubrik: Zusatzangebote).

Das Zahlenband «Kinder begegnen Mathematik» (ilz/LV ZH) für den Kindergarten, die 1. Primarstufe und Kleinklassen ist ab sofort auch im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Kinder begegnen Mathematik – Zahlenband, Klassenset

Papierstreifen 2 x 121 cm, Skala 0–120
Beidseitig bedruckt, gefaltet, Bund zu 50 Stück
Artikel-Nummer 1032 – Schulpreis Fr. 5.90 (Preis für Private Fr. 7.90)

bereits erschienen:

Kinder begegnen Mathematik – Erfahrungen sammeln, Unterrichtsordner

6 Hefte, 170 Seiten, A4
farbig illustriert, Ringbuch
Artikel-Nummer 1004 – Schulpreis Fr. 65.– (Preis für Private Fr. 86.70)

Kinder begegnen Mathematik – Zusammenhänge erkennen, Unterrichtsordner

7 Hefte, 380 Seiten, A4
farbig illustriert, Ringbuch
Artikel-Nummer 1005 – Schulpreis Fr. 75.– (Preis für Private Fr. 100.–)

Kinder begegnen Mathematik – Kindergarten, Unterrichtsordner

7 Hefte zu je ca. 30 Seiten, A4
farbig illustriert, Ringbuch
Artikel-Nummer 1006 – Schulpreis Fr. 65.– (Preis für Private Fr. 86.70)

Kinder begegnen Mathematik – Zählen und Vergleichen, Arbeitsmappe

Arbeitsmappe mit 7 Heften à je 8 Seiten
farbig illustriert, geheftet
Artikel-Nummer 1007 – Schulpreis Fr. 12.– (Preis für Private Fr. 16.–)

Kinder begegnen Mathematik – Zahlen und Ziffern, Arbeitsheft

60 Seiten, 19,5 x 26 cm
farbig illustriert, broschiert
Artikel-Nummer 1008 – Schulpreis Fr. 9.50 (Preis für Private Fr. 12.70)

Kinder begegnen Mathematik – Plus Minus, Arbeitsheft

52 Seiten, 19,5 x 26 cm
farbig illustriert, broschiert
Artikel-Nummer 1009 – Schulpreis Fr. 9.50 (Preis für Private Fr. 12.70)

Kinder begegnen Mathematik – Muster und Regeln, Arbeitsheft

52 Seiten, 19,5 x 26 cm
farbig illustriert, broschiert
Artikel-Nummer 1011 – Schulpreis Fr. 9.50 (Preis für Private Fr. 12.70)

Knopfformen aus Karton, rot/blau

Durchmesser 20 mm, 2 mm dick

Verpackt zu 500 Stück

Artikel-Nummer 1016 – Preis für Schulen und Private Fr. 38.90

*Kinder begegnen Mathematik – Münzen und**Noten, Stanzformen, Klassenset*

Klassenset à je 3 Blatt

Münzen und Noten

A4-Stanzlinge, eingeschweisst

Artikel-Nummer 1014 – Schulpreis Fr. 15.– (Preis für Private Fr. 20.–)

Kinder begegnen Mathematik, Das Bilderbuch

28 Seiten, Grossformat A3

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 1003 – Schulpreis Fr. 35.– (Preis für Private Fr. 46.70)

*Kinder begegnen Mathematik – Formulare –**Kopiervorlagen – Arbeitsblätter, CD-ROM*31 veränderbare Arbeitsblätter und 10 Kopier-
vorlagen als PDF- und PNG-Dokumente

Artikel-Nummer 1001 – Schulpreis Fr. 24.– (Preis für Private Fr. 32.–)

*Kinder begegnen Mathematik – Zahlenkarten,
Kartenset*120 Karten, 4 Farben mit Zahlen 0 bis 24 und 2
Symbolkarten

mit Anleitung, in Plastikbox

Artikel-Nummer 1028 – Schulpreis Fr. 14.90
(Preis für Private Fr. 19.90)**Welt der Wörter 1–3**Die Dias, welche bis jetzt erhältlich waren, sind
ab sofort neu auf DVD lieferbar.Die Dias auf DVD «Welt der Wörter» (ilz/LV ZH)
für die 1.–3. Primarstufe sind ab sofort im Kan-
tonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:*Welt der Wörter 1 – Dias auf DVD*

20 Bilder auf Video-DVD

Artikel-Nummer 10003 – Schulpreis Fr. 35.40
(Preis für Private Fr. 47.20)*Welt der Wörter 2 – Dias auf DVD*

18 Bilder auf Video-DVD

Artikel-Nummer 11003 – Schulpreis Fr. 35.40
(Preis für Private Fr. 47.20)*Welt der Wörter 3 – Dias auf DVD*

20 Bilder auf Video-DVD

Artikel-Nummer 12003 – Schulpreis Fr. 35.40
(Preis für Private Fr. 47.20)Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage
www.lehrmittelverlag.ch über weitere bereits
erschienene Lehrwerkeile zu «Welt der Wörter».**Europäisches Sprachenportfolio für
4- bis 7-jährige Kinder:**Erste Schritte zum Europäischen Sprachenport-
folio – Handreichung für LehrpersonenHintergrundinformationen, Anregungen und
Materialien begleiten den Einstieg und unter-
stützen die Lehrperson in der Arbeit mit dem
Europäischen Sprachenportfolio in Lerngruppen.
Die Kernfunktionen und Ziele der Portfolioarbeit
im Fremdsprachenunterricht werden informativ
dargestellt und die Einbettung in den Zielset-
zungen des internationalen Sprachenportfolio-
Projekts des Europarats aufgezeigt. Die attraktiven
Möglichkeiten des ESP zu Standortbestimmung
und Lernbegleitung des Fremdsprachenlernens
werden anhand von praktischen Beispielen für
die Unterrichtsplanung konkretisiert.

Die Handreichung zum «Europäisches Sprachenportfolio ESP I» (schulverlag BE) für die 4. bis 6. Primarstufe, die Oberstufe, Kleinklasse, Mittelschule und Berufsschule ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich: Europäisches Sprachenportfolio für 4- bis 7-jährige Kinder:

Erste Schritte zum Europäischen Sprachenportfolio – Handreichung für Lehrpersonen
92 Seiten, Broschüre A4
farbig illustriert
als Block gelehmt, gelocht
Artikel-Nummer 16225 – Schulpreis Fr. 26.–

bereits erscheinen

Europäisches Sprachenportfolio für 4- bis 7-jährige Kinder:

Erste Schritte zum Europäischen Sprachenportfolio
24 Seiten, A4
farbig illustriert
geheftet

Artikel-Nummer 16203 – Schulpreis Fr. 2.– (Preis für Private Fr. 2.90)

Bitte informieren Sie sich unter www.lehrmittelverlag.ch über weitere bereits erschienene Teile zum Europäischen Sprachenportfolio.

GEMEINDE **GOLDACH**

Möchten Sie eine Schule leiten?

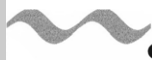
Sie übernehmen die organisatorische, pädagogische und personelle Führung eines Schulkreises. Ebenfalls sind Sie Bindeglied zwischen verschiedenen Anspruchsgruppen und vertreten die Schule Goldach nach aussen. Als

Schulleiter / Schulleiterin Primarstufe (80-100 %)

verfügen Sie über Unterrichtserfahrung, bringen Freude an der Personalführung mit und haben die Schulleiterausbildung absolviert oder sind bereit, diese in Angriff zu nehmen.

Mehr Informationen:

www.schule-goldach.ch/Aktuelles



Musikakademie St.Gallen

Kirchenmusik Klassik Jazz

Ausbildungsangebote 2010/11

Musikalische Grundschule

Musikalische Grundschule DAS

Zweijährige, berufsbegleitende Weiterbildung für Primar-, Kindergarten-, Instrumental- und Gesangslehrpersonen (Kooperation PHSG und Musikakademie St.Gallen)

Musikalische Grundschule Spezialisierungsstudium

Einjährige, berufsbegleitende Weiterbildung für Primarlehrer/innen des Diplomtyps A (für Diplomtyp B mit Praxis auf der Unterstufe) mit Bachelorabschluss seit 2006.

Vorkurs für Musikalische Grundschule

Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung MGS (berufsbegleitend)

Jazzschule St.Gallen

Bachelor-Vorbereitungsjahr Jazz

Intensive, praktische Vorbereitung für den Eintritt ins Bachelor-Vollzeitstudium, berufsbegleitend

Vorkurs Jazz, 2 Semester

Jazzharmonielehre, Gehörbildung, Rhythmik, Bandworkshop (berufsbegleitend)

Kirchenmusik

Kirchenmusik C- und B-Diplom

mit den Schwerpunkten: Orgel/Chorleitung/populäre Musik

Vorkurse für Kirchenmusik

Anmeldeschluss: **März 2010**

Aufnahmeprüfungen: **April/Mai 2010**

Studienbeginn: **Ende August / September 2010**

Musikakademie St.Gallen

Höhere Fachschule für Musik

Bahnhofplatz 2, 9001 St.Gallen

Tel. 071 228 16 00, musik.kultur@gmos.ch

www.musikakademie.ch

Allgemeine Informationen zu den RDZ

Angebote in den fünf Regional Didaktischen Zentren (RDZ)

In allen RDZ stehen Ihnen auch im neuen Jahr folgende Dienstleistungen zur Verfügung: Nutzung der Mediathek, Führungen und Beratungen, Besuche in der Lernwerkstatt mit der Klasse sowie diverse Kursangebote.

Sämtliche Dienstleistungen sind für Lehrkräfte, die im Kanton St.Gallen unterrichten oder als Praktikumsleiterinnen und -leiter der PHSG tätig sind, kostenlos. Die Mitarbeitenden der RDZ freuen sich auch im neuen Jahr auf Ihren Besuch.

RDZ Gossau

Vorbereitung auf den Besuch des Lerngartens «Problemlösen»

Vorgängig zum Besuch des Lerngartens «Problemlösen» werden die Lehrkräfte durch die Lernberater in die Thematik «Problemlösen» eingeführt. Der nächste Kurs findet statt:

Donnerstag, 18. Februar 2010, 17 bis 20 Uhr

Wir bitten um umgehende Anmeldung per Mail rdzgossau@phsg.ch oder telefonisch 071 387 55 60.

Die Teilnahme an einer dieser Veranstaltungen ist vor dem Klassenbesuch im RDZ verpflichtend. Dabei wird auch eine umfangreiche Dokumentation mit Vorbereitungshilfen zur Thematik abgegeben. Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage: www.phsg.ch → RDZ → RDZ Gossau

Sämtliche Informationen zum neuen Lerngarten «Problemlösen» und neu auch zu den Lernzielkontrollen finden Sie auf unserer Homepage: www.phsg.ch → RDZ → RDZ Gossau → Lerngarten.

Veranstaltungen im RDZ Gossau

Donnerstag, 15. April 2010, 17.30 bis 19.30 Uhr

¿Weisch Was d' Wotsch?

Informationsveranstaltung zum Präventionsprogramm

Das interaktive Figurentheater ¿Weisch Was d'Wotsch? ist ein 4-Lektionen-Schulprogramm und richtet sich an 2. bis 6. Primarklassen. Es stärkt die Ressourcen der Schülerinnen und Schüler. Auf anschauliche Weise entdecken sie das eigene Schatten- und Sonnenzimmer und setzen sich mit ihrer Individualität und mit Gemeinschaftsfragen auseinander.

Der Projektleiter Werner Bühlmann tritt seit 25 Jahren als Marionettenspieler auf und ist gleichzeitig als Heilpädagoge und Gestaltungs-therapeut tätig. Sie lernen den Projektleiter, das Präventionsprogramm und verschiedene Möglichkeiten für die Nachbearbeitung an diesem Informationsabend kennen.

ZEPRA St.Gallen empfiehlt das Präventionsprogramm und unterstützt jede Schule im Kanton St.Gallen mit einem maximalen Betrag von Fr. 500.-.

Kursleitung: Werner Bühlmann, Tösstaler Marionetten
Zielgruppen: Unterstufe und Mittelstufe
Ort: RDZ Gossau, Raum 132, PHSG-Gebäude, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau
Anmeldefrist: 8. April 2010

Compi-Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 20. Januar 2010, 14 bis 16 Uhr

«Finden» und «nicht suchen»

Das Internet bietet eine Fülle an Informationen für Lehrer und Lehrerinnen. Das Problem ist nur: Wo beginnt man zu suchen? In diesem Kurs wird gezeigt, wie man die Stecknadel im Heuhaufen wirklich findet und wo sich die Suche tatsächlich lohnt. Finden und nicht suchen soll deshalb das Motto sein.

Kursleitung: Karl Bürki

Mittwoch, 10. Februar 2010, 14 bis 16 Uhr

Inform@ für KG/US – Band 1&2

Mit Hilfe der Broschüre bearbeiten wir (je nach Zeit) ein bis zwei konkrete Umsetzungsbeispiele und erweitern diese mit eigenen Tipps und Erfahrungen. Wenn vorhanden, Heft mitbringen!

Stufe: KIGA/US

Kursleitung: Sandra Rohner

Mittwoch, 24. Februar 2010, 14 bis 16 Uhr

Übungsprogramme mit EXCEL herstellen

Du erstellst für deine Klasse kleine Übungseinheiten (Sprache, Rechnen, RZ, ...), in denen genau das geübt wird, was du selber eingegeben hast. Automatische Korrektur mit mehreren möglichen Lösungen.

Kursleitung: Walter Brunner

Mittwoch, 10. März 2010, 14 bis 16 Uhr

Word – Tipp und Tricks

Das Word hat viele Möglichkeiten, die den meisten Anwendern unbekannt sind. Wir lernen das Programm besser kennen und wenden Tricks an, die unser Arbeiten optimieren.

Kursleitung: Andrea Schafflützel

Mittwoch, 24. März 2010, 14 bis 16 Uhr

Inform@ für KG/US – Band 3

Mit Hilfe der Broschüre bearbeiten wir (je nach Zeit) ein bis zwei konkrete Umsetzungsbeispiele und erweitern diese mit eigenen Tipps und Erfahrungen. Wenn vorhanden, Heft mitbringen!

Stufe: KIGA/US

Kursleitung: Sandra Rohner

.....
 Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Informationen auf www.phsg.ch → RDZ Gossau.

Mediathek Gossau

Öffnungszeiten

Die Mediathek Gossau ist ab dem 4. Januar 2010 durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich. Diese Zeiten gelten uneingeschränkt auch während den Sport- und Frühlingsferien 2010.

RDZ Rapperswil-Jona

Lernwerkstatt

«Öpfel» – eine Thematische Reihe auch für die Mittel- und Oberstufe

- Der Apfel ist als einzige inländische Frucht das ganze Jahr über erhältlich – unsere Thematische Reihe ist jedoch nur noch bis Ende März für Klassenbesuche offen.
- Ungefähr 100 000 t Tafeläpfel wurden im Jahr 2009 schweizweit geerntet – im RDZ sind bis heute etwa 65 kg Äpfel verwendet worden.
- Kleine Kinder mögen Apfelmus – unser Angebot ist auch auf ältere Schülerinnen und Schüler (MS/OS) zugeschnitten!
- Dank Sortenvielfalt ist für jeden Geschmack ein passender Apfel verfügbar – über unsere Postenvielfalt können Sie sich auf unserer Homepage Einblick verschaffen.
- Golden Delicious ist der Spitzenreiter in der Apfelhitparade – bei uns sind Sie mit Ihrer Klasse Nummer Eins! Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns!

Mediathek

Neu in unserem Verleih sind folgende Produkte:

Materialkiste Moleküle (OS)

Mit den Einzelteilen der Molekülbaukästen lassen sich die wichtigen Verbindungen aus der Chemie als Kugel-Stab-Modelle darstellen. Die Materialkiste enthält 10 Molekülbaukästen für die praktische Arbeit in Gruppen sowie eine Lehrerhandreichung.

Blutkreislaufmodell (OS)

Ein sehr eindrucksvolles Modell zur Darstellung des Blutkreislaufes im menschlichen Körper. Gefärbte Flüssigkeit wird mithilfe zweier Gummibälle durch die Gefässe und Kapillaren, durch Herzkammern und Lungenflügel gepumpt.

Compitreff im RDZ Rapperswil-Jona

Das neue Jahresprogramm wird im Januar in die Schulhäuser versandt. Sie können dieses aber auch auf unserer Website www.phsg.ch → RDZ → Rapperswil-Jona herunterladen.

Montag, 8. Februar 2010, 17.15 bis 19.15 Uhr mit Claudio Slongo

Terminplanung im Internet (Google, Doodle)

Chaos mit den Terminen? Hier lernen Sie, wie man Termine (z.B. im Schulhaus) austauschen und die Terminplanung vereinfachen kann – und das gratis und ohne Microsoft!

.....
Anmeldung bis am Vorabend an das Sekretariat.
.....

Veranstaltungen

Mittwoch, 11. Februar 2010, 17.15 bis 19.15 Uhr mit Daniela Eugster, Schulpsychologin
Kurs «Kinder mit einer Aufmerksamkeitsstörung» (Teil 2)

(Lehrpersonen der US und MS)

AD(H)S ist für Betroffene, ihre Familien und die Schule oft eine schwere Belastung. Die Folgen dieser Störung bringen auch Lehrkräfte gelegentlich an die Grenze ihrer physischen und psychischen Möglichkeiten.

Im 2. Teil werden konkrete pädagogische Möglichkeiten aufgezeigt, wie Betroffene in der Schule begleitet und angeleitet werden können. Zentral für einen günstigen Verlauf der Schullaufbahn betroffener Kinder ist dabei auch die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern.

Der Besuch des ersten Kursteiles ist nicht Voraussetzung für den Besuch des zweiten Teils.

.....
Anmeldung bis Freitag, 29. Januar 2010 an das Sekretariat.
.....

Jugendtag 2010 **gesund & clever**

Donnerstag, 25. März 2010
Athletik Zentrum, St.Gallen

Programm

- Begrüssung
- Interview „gesund und clever“
- Interaktive Workshops und Vorträge zu den Themen:
Bewegung
Gewalt
Alkohol
Tabak
Ernährung / Essstörung

Neu wählen die Lehrkräfte bei der Anmeldung zwei der fünf Themenschwerpunkte für ihre Schulklasse.

• Zwischenverpflegung

Zielgruppe: Schulklassen, 7. – 9. Schuljahr
Teilnahme: ganze Klassen mit Aufsichtsperson, kostenlos
Zeit: Gruppe 1, vormittags:
08.20 – 11.20 Uhr
Gruppe 2, nachmittags:
13.20 – 16.20 Uhr

Anmeldeschluss: 15. Januar 2010



Anmeldung und Informationen:
www.jugendtag-sg.ch

Gesundheitsdepartement des Kantons
St.Gallen, Amt für Gesundheitsvorsorge
Tel. 071/229 43 82

Organisiert und gestaltet wird der Jugendtag von:

- Bildungsdepartement des Kantons SG
- Kantonsschule am Burggraben SG
- Pädagogische Hochschule des Kantons SG

- Gesundheitsdepartement des Kantons SG
- Ostschweizer Kinderspital
- Lungenliga St.Gallen

- Kantonsspital St.Gallen
- ZEPRA

*Dienstag, 16. Februar 2010, 17.15 bis
19.15 Uhr mit Dr.phil., MPH, Oliver Padlina,
RADIX*

Kurs «feelok» (Lehrpersonen der 6. Klasse und der Oberstufe)

www.feelok.ch ist ein Internetprogramm zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention Jugendlicher. www.feelok.ch ist mehr als nur eine Website. Das wissenschaftlich basierte Programm zur Förderung des Wohlbefindens behandelt 11 gesundheitsrelevante Themen (Alkohol, Arbeit, Bewegung & Sport, Cannabis, Ernährung, Sexualität, Rauchen, Selbstvertrauen & Selbstwert,

Stress, Suizidalität), ist bei den Jugendlichen sehr beliebt und wird täglich über 1000 Mal besucht. Interaktive Inhalte machen das Programm für Jugendliche besonders interessant, z.B. Spiele, Tests, Video-Clips. *feel ok* ist eine Intervention, die auf die Schule zugeschnitten ist und einfach mit den Schülerinnen und Schülern verwendet werden kann.

.....
Anmeldung bis Dienstag, 9. Februar 2010 an das Sekretariat.
.....

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt Stella Maris

Lerngarten Geschmack

Süss, bitter, herb oder fad, gar künstlich? Der neue Lerngarten fordert dazu auf, sich mit Schmecken und Riechen einmal ganz intensiv auseinanderzusetzen. Er besteht diesmal nicht aus einzelnen Posten, sondern aus Themenbereichen. Die sehr ansprechende, handlungsorientierte Lernumgebung zum Thema Sinne lässt sich zu verschiedenen Fächern ausgezeichnet in den Unterricht einbauen und eignet sich für alle Volksschulstufen, besonders auch für den Hauswirtschaftsunterricht der Oberstufe.

Öffnungszeiten des Lerngartens Geschmack:

Täglich 13.30 bis 17 Uhr, Klassenbesuche im Lerngarten Geschmack sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

.....
Für die detaillierten Informationen zu den Kursen und den Besuchen im Lerngarten konsultieren Sie bitte auch unsere Homepage unter www.phsg.ch.
.....

Mediathek Stella Maris

Öffnungszeiten

Die Mediathek Stella Maris ist ab dem 4. Januar 2010 durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich. Diese Zeiten gelten uneingeschränkt auch während den Sport- und Frühlingsferien 2010.

Medienwerkstatt Stella Maris

Öffnungszeiten

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist ab dem 4. Januar 2010 durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 12 und 17 Uhr zugänglich. Diese Zeiten gelten uneingeschränkt auch während den Sport- und Frühlingsferien 2010. Individuelle Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich. Kontakt: medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch.

Compi-Treff im RDZ Rorschach

Mittwoch, 13. Januar 2010, 14 bis 16 Uhr

PhotoshopElements

Dieser Workshop zeigt, wie man richtig scannt, wie digitale Bilder am Computer verändert und bearbeitet werden. Sie lernen die verschiedenen Bildformate (gif, jpg, tiff, png, usw.) kennen und wie Panoramabilder oder einfache Fotomontagen erstellt werden können. Handbuch mit CD zum Mitnehmen!

Kursleitung: Guido Knaus

Mittwoch, 10. Februar 2010, 14 bis 16 Uhr

Bilder im Internet verwenden

Elternabend, 142 Fotos geschossen. Brenne ich jetzt für alle Schülerinnen und Schüler eine CD? Die Klasse soll zu Hause mit verschiedenen Bildern arbeiten und Aufträge erfüllen – drucke ich nun für jede Person jedes Bild farbig aus? In diesem Workshop schauen wir diverse Möglichkeiten an, im Internet mit Bildern zu arbeiten.

Kursleitung: Jérôme Zraggen

Mittwoch, 24. Februar 2010, 14 bis 16 Uhr

Word mit allen Tipps und Tricks

Wir lernen das Word besser kennen. Nebst Anwendungen, die die Arbeit vereinfachen, lernen wir auch die kreativen Seiten dieses Programms kennen. Auch wissen wir nach diesem Kurs, wie wir Bilder und Clips ohne Verschiebungen einfügen können.

Kursleitung: Andrea Schafflützel

Mittwoch, 10. März 2010, 14 bis 16 Uhr

Comics mit dem Computer

Comics selbstgemacht mit dem Computer. Mit dem Programm Comic Life (Windows und Mac) können schnell und einfach Comics oder Foto-Stories aus digitalen Fotos hergestellt werden. Schullager, Exkursionen, Sporttage, Projektstage, Schulreisen, usw. können so beeindruckend dokumentiert werden. Sie lernen auch, wie im Word Fotostories mit Sprechblasen erstellt werden können.

Kursleitung: Guido Knaus

Mittwoch, 24. März 2010, 14 bis 16 Uhr

Professionelle Präsentationen mit PowerPoint

Überraschen Sie Ihr Publikum mit hochwertigen Präsentationen mit PowerPoint. Vermitteln Sie Ihre Ideen auf effektive und überzeugende Weise. PowerPoint lässt sich für Elternabende, Vorträge, usw. einsetzen. Im Kurs lernen Sie Bildschirmpräsentationen mit Übergangseffekten und Animationen zu erstellen. Sie erfahren, wie man Links, Musik, Film- und Tondateien einbaut. Handbuch mit CD zum Mitnehmen!

Kursleitung: Guido Knaus

Veranstaltungen

Mittwoch, 13. Januar 2010, 14 bis 16 Uhr

Dienstag, 19. Januar 2010, 17 bis 18.30 Uhr

Einführung in den Lerngarten «Geschmack»

Kennenlernen der Themenbereiche des neuen Lerngartens Geschmack, Vorbereitung des Besuchs mit einer Klasse.

Kursleitung: RDZ Team

Mittwoch, 20. Januar 2010, 14 bis 16 Uhr

Mittwoch, 10. Februar 2010, 14 bis 16 Uhr

Mittwoch, 17. März 2010, 14 bis 16 Uhr

Einführung in die Forscherkiste

Die über 200 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projektstage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist dieser Einführungskurs Voraussetzung.

Kursleitung: Gerd Oberdorfer

Samstag, 23. Januar 2010, 8.30 bis 12 Uhr

Kamishibai Baukurs – japanisches Erzähltheater

Zusammenbau eines vorproduzierten Bausatzes aus massivem Holz. Handwerkliche Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt.

Kursleitung: Robert Mösli, Weissküfer, Gais

Montag, 22. Februar 2010, 18 bis 20 Uhr

Vom eigenen Film bis zur DVD (iMovie/iDVD)

Mit iMovie '08 hat Apple den Videoschnitt per Drag&Drop eingeführt, mit dem selbst blutige Anfänger mühelos Filme schneiden können. iMovie '09 verbessert diese Drag&Drop-Funktionalität noch. iMovie ist darum ideal geeignet für den Einsatz in der Schule. Projekte, Klassenlager, Exkursionen, Schulaufführungen, usw. können so eindrücklich dokumentiert werden. Mit iDVD können Filme und Foto-Diashows auf einer professionell gestalteten DVD mit animierten Menüs, Tasten, Szenenauswahl und vielem mehr zur Premierenfeier geladen werden. Kurs-Handbücher mit CD zum Mitnehmen. Für Projektwochen kann ein sogenanntes Apple-Kit (Inhalt: 10 MacBooks) und Medien-Kit (Foto-, Videokameras, Mikrofon, Beamer, usw.) gratis am Kurs gebucht werden.

Kursleitung: Guido Knaus

Mittwoch, 3. März 2010, 18.30 bis 20 Uhr

Mittwoch, 10. März 2010, 18.30 bis 20 Uhr

America – Folk- und Country-Songworkshop

Wir singen Folk- und Countrysongs, mehrstimmige Lieder, die unter die Haut gehen. Mit Gitarren- und Contrabassbegleitung oder a cappella. Von John Denver bis zu Crosby, Stills and Nash, von Emmylou Harris bis zu den Dixie Chicks und mit vielen bekannten Traditionals. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Workshops können auch einzeln besucht werden

Kursleitung: Richard Lusti und Fabio Pasqualini

Mittwoch, 10. März 2010, 14.15 bis 16.15 Uhr

Feel ok – Gesundheitsförderung für Jugendliche

www.feelok.ch ist ein Internetprogramm zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention Jugendlicher

www.feelok.ch ist mehr als nur eine Website. Das wissenschaftlich basierte Programm zur Förderung des Wohlbefindens behandelt 11 gesundheitsrelevante Themen: Alkohol, Arbeit, Bewegung & Sport, Cannabis, Ernährung, Sexualität,

Rauchen, Selbstvertrauen & Selbstwert, Stress, Suizidalität. Es ist bei den Jugendlichen sehr beliebt und wird täglich über 1000 Mal besucht. Interaktive Inhalte machen das Programm für Jugendliche besonders interessant, z.B. Spiele, Tests, Video-Clips. *feel ok* ist eine Intervention, die auf die Schule zugeschnitten ist und einfach mit den Schülerinnen und Schülern verwendet werden kann.

Kursleitung: Dr. phil., MPH, Oliver Padlina, RADIX

Donnerstag, 18. März 2010, 18 bis 20 Uhr

Photoshop

Photoshop ist seit langem der Marktführer im Bildbearbeitungssektor. Dementsprechend komplex sind auch die Programmstruktur und Arbeitsabläufe. In diesem Workshop für Anfänger und Interessierte lernen wir die Grundstrukturen kennen. Wie sind die einzelnen Dokumente mit Ebenen aufgebaut? Wie werden einfache und komplexe Bildmontagen gemacht? Musterüberlagerungen und das Freistellen von Bildern werden ebenfalls behandelt. Damit sind Sie für Ihre nächsten Plakate, Einladungskarten und andere eigengestalterische Projekte gewappnet.

Kursleitung: Jérôme Zraggen

.....
Anmeldungen für Kurse und Lerngartenbesuche an Sekretariat RDZ: rdzrorschach@phsg.ch
Weitere Informationen unter www.phsg.ch. Die RDZ finden Sie auf der Startseite im Titelbalken.
.....



19.01.10 **Rund um den Muskel – Krämpfe, Schwäche, Schmerz**
PD Dr. Markus Weber, Leitender Arzt
Muskelzentrum/ALS clinic

09.02.10 **Zöliakie: Modekrankheit?**
Dr. Andreas Walser, Chefarzt Medizin
Spital Flawil, und Gabriela Jurt,
Ernährungsberaterin

16.02.10 **Die Borderline-Störung:
Die stabile Instabilität. Fact or Fiction?**
Dr. Robert Fisch, Chefarzt, und Dr. Stephan
Schwarzmaier, Oberarzt, Kinder- und
Jugendpsychiatrische Klinik Sonnenhof,
Ganterschwil

09.03.10 **Psychotrauma und Trauerarbeit**
Dr. Ruedi Zollinger, Chefarzt Kinder-
und Jugendpsychiatrische Dienste

11.05.10 **Ein langer Weg – Psychosomatische
Begleitung bei Adipositas**
Dr. Winfried Uhde und Petra Lanthaler,
Psychosomatik, Prof. Dr. Bernd Schultes,
Leiter Adipositaszentrum

25.05.10 **Kopfweg: Ein harmloses Übel
oder gefährlich?**
Dr. Dominique Flügel,
Oberärztin Neurologie

Veranstalter: **Kantonsspital St.Gallen**
Ort: **Zentraler Hörsaal Haus 21,
Kantonsspital St.Gallen**
Zeit: **Dienstag, Beginn um 20.15 Uhr**
Eintritt frei

Tel. 071 494 11 11 | www.kssg.ch

Das Gesamtprogramm finden
Sie unter www.kssg.ch

RDZ Sargans

Thematische Reihe

Eröffnung der neuen Thematischen Reihe «Fliegen»:

Mittwoch, 17. März 2010, 16 Uhr

Referent: Simon Billeter, Pilot, Patrouille Suisse

Kurse und Veranstaltungen

Mittwoch, 27. Januar 2010, 17 bis 20 Uhr

So machen Sie sich stark im Umgang mit den Eltern aus schulrechtlicher Sicht

Im Gespräch mit den Eltern sollen Lehrpersonen ihre schulalltäglichen Handlungen und Entschiede in den Bereichen

- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Lehrer–Schüler-Beziehung
- Strafen und Disziplin
- Hausaufgaben, Notengebung, Datenschutz
- Verantwortlichkeiten auf dem Schulweg und im Klassenlager
- Strafen und Disziplin
- Hausaufgaben, Notengebung, Datenschutz

schulrechtlich abgestützt darlegen können. Der Kurs richtet sich an Lehrpersonen aller Stufen, die sich gerne fundierte Kenntnisse zu Rechtsfragen aus dem Schulalltag aneignen möchten.

Kursleitung: Elisabeth Dubach, Juristin/Sekundarlehrerin, Engelburg

SfP SchulRecht für die Praxis, www.dubach.biz/sfp/ / elisabeth@dubach.biz

.....
Anmeldefrist: 20. Januar 2010 an das Sekretariat RDZ
.....

Donnerstag, 28. Januar 2010, 19.15 bis 21.15 Uhr

ADHS + Lernen in Familie und Schule

1. Abend: Kinder und Jugendliche mit ADHS – Grundlagen und Standpunkte

Theorieblock zum Thema Lernen und Verhalten, Grundlagen AD(H)S und andere Faktoren, die das Störungsbild beeinflussen, Therapieformen. Die Kursteilnehmenden erhalten Inputs zu den oben genannten Themen. Die Referentin wird im Speziellen auf das Thema Hirnbiologie und deren Konsequenzen sowie auf das «Bauchgefühl» für den Umgang mit sich und den AD(H)S-Kindern und Jugendlichen eingehen.

Diskussion «Chaos im Kopf und feine Antennen». Lehrpersonen und Eltern gehen konstruktiv der Frage nach, was ein AD(H)S betroffenes Kind auszeichnet.

Folgeveranstaltungen

18. Februar 2010: ADHS – was geht das die Schule an?

18. März 2010: Elternhaus und Schule – konstruktive Zusammenarbeit

Kursorganisation: Verein elpos Ostschweiz, www.elpos-Ostschweiz.ch

Kursleitung: Heike Günther, Schulsozialarbeiterin

Kurskosten: Fr. 25.–

Anmeldefrist: 22. Januar 2010 an Veronika Schöffler, 081 771 49 34 oder schaeffler@catv.rol.ch
Hinweis: Die gleichen Veranstaltungen finden ab Mai 2010 auch im RDZ Gossau statt.

Compi-Treff im RDZ Sargans

Ablauf des Kurses:

Thematischer Kurzworkshop in der ersten Stunde, danach individuelle Hilfestellung bei eigenen Informatikfragen oder Übungen zum Thema.

.....
Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Vortag des Kurses.
.....

Mittwoch, 20. Januar 2010, 13.30 bis 15.30 Uhr

Webseite für das Schulhaus

Schulinterne Verzeichnisse von Videos, DVDs und Lehrmitteln anschaulich präsentieren und allen zugänglich machen. Vom Internet heruntergeladene Seiten so verändern, dass sie den internen Bedürfnissen entsprechen, Verlinken und geeignete Instrumente zur Bearbeitung kennen lernen.

Kursleitung: Philipp Lehner

Mittwoch, 3. Februar 2010, 13.30 bis 15.30 Uhr

Etiketten und Adressen

Etiketten erstellen und Couverts adressieren mit Office 03 und 07. Wo liegen die Unterschiede?

Kursleitung: Marc Thoma

Mittwoch, 17. Februar 2010, 13.30 bis 15.30 Uhr

Do you speak English?

Mit dem Computer Englisch lernen, vertiefen, auffrischen. Gute Links und hilfreiche Tools, die es einem «easy» machen.

Kursleitung: Eveline Bärtsch

Kontakt

rdzsargans@phsg.ch; 081 723 48 23 / Fax: 081 710 46 20; www.phsg.ch

RDZ Wattwil

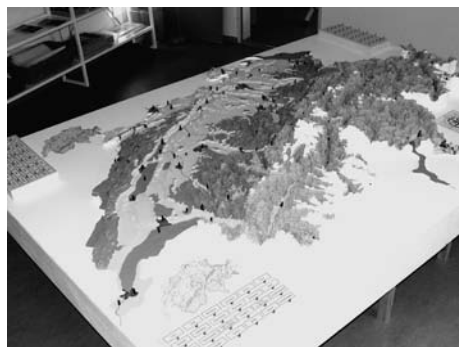
Lerngarten «Schweiz, Suisse, Svizzera, Svizra»

Der aktuelle Lerngarten ist vielseitig einsetzbar und beschränkt sich keineswegs nur auf das Kernthema «Schweiz». Innerhalb des Lerngartens sind folgende Themen zu finden:

Sprachenvielfalt, Geschichte, Politik, Geografie, Tradition und Musik. Zudem bieten wir eine Ecke an, in der spielend entdeckt werden kann.

Neben der lehrreichen Auseinandersetzung mit unserer einzigartigen Sprachenvielfalt, heimischen Sitten und Bräuchen, unserer Geschichte, politischen Kultur und musikalischen Tradition gibt es u.a. auch eine «Suisse Miniature» (Schweiz im ca. 3 m x 2 m Riesen-Relief) zu bewundern, die sich ausgezeichnet als Lernumgebung eignet.

Der Lerngarten eignet sich für alle Stufen. Die Postenvielfalt garantiert, dass alle Lernenden,



Relief aus dem Lerngarten Schweiz

vom Kindergarten bis zur Oberstufe, unsere Heimat näher kennen lernen. Bereits ein wenig Entdeckerlust?

Der Lerngarten «Schweiz, Suisse, Svizzera, Svizra» bleibt bis Ende Schuljahr im RDZ Wattwil. Die gesamte Postenübersicht und weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden: www.phsg.ch → RDZ Wattwil

Parallel zum Lerngarten kann ab Mai 2010 im ersten Stock die Kampagne «Littering» mit Schulklassen besucht werden. Detaillierte Informationen folgen.

Reservierungen für Klassenbesuche richten Sie bitte an das Sekretariat; 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch

Mediathek

Archäologiekoffer Steinzeit

In diesem Archäologie-Koffer werden unsere Klima- und Landschaftsgeschichte sowie die Entwicklung des Menschen vom Jäger und Sammler zum sesshaften Bauern in Dorfsiedlungen behandelt. Der aktuelle archäologische Wissensstand ist dabei in die Betrachtungen eingeflossen. Der Koffer ist bis Ende 2010 im RDZ Wattwil ausleihbar.

Lernkiste Energie

Ein Auszug aus unserem letzten Lerngarten Energie ist in eine neue Lernkiste «Energie» eingeflossen. Die Lernkiste ist in allen RDZ ausleihbar.

Reservierungen nimmt das Sekretariat gerne entgegen.

Veranstaltungen

Einführungen in den Lerngarten «Schweiz, Suisse, Svizzera, Svizra»

Mittwoch, 10. Februar 2010, 14 bis 15.30 Uhr
 Donnerstag, 11. Februar 2010, 17 bis 18.30 Uhr
 Dienstag, 16. Februar 2010, 17 bis 18.30 Uhr
 Freitag, 19. Februar 2010, 16.30 bis 18 Uhr

Mittwoch, 17. Februar 2010, 14.15 bis 17.15 Uhr

Malen bildet

Im Schulalltag werden Kinder oft von allen Seiten gefordert, bedrängt, gefüllt, überfordert. Ständig in Aktivität und im Konsum wird es immer schwieriger, Kinder überhaupt in die Ruhe zu führen.

Künstlerische Arbeit mit inneren Bildern führt den Menschen zu sich selbst, zur Ruhe. Bilderreisen malen ist eine Möglichkeit, die Gestaltungsfreude zu schulen und leistet einen wertvollen Beitrag zu Konzentration, Selbstvertrauen und Ausgeglichenheit im Schulalltag.

In diesem Kurs werden wir selbst Bilderreisen malen, Bilder in uns entdecken und erleben, dass die Stille nicht leer ist, sondern gefüllt von Bildern.

Zielstufen: alle Stufen

Kursleitung: Marianna Wyss-Fent

Anmeldefrist: 10. Februar 2010

Mittwoch, 24. Februar 2010, 14.15 bis 17.15 Uhr

Hosenschnittgewinnung

Wir gehen von einer gutsitzenden Hose aus und nehmen den Schnitt ab, dieser gilt als Grundschnitt für alle weiteren Schnittentwicklungen. Wir bewegen uns in der Grundlagenerarbeitung. In diesem Kurs erarbeitet sich jede Teilnehmerin ihren persönlichen Hosengrundschnitt, das Muster wird hergestellt und, soweit die Zeit reicht, ebenfalls das Hosenmodell. Die Schnittanpassung wird besprochen, je nach Arbeitstempo demonstriert.

Zielstufen: alle interessierten Textilfrauen

Kursleitung: Marianna Forrer Casty

Ort: Schulhaus Grünau, Handarbeitszimmer, 9630 Wattwil

Anmeldefrist: 17. Februar 2010

Mittwoch, 3. März 2010, 14.15 bis 17.15 Uhr

T-Shirt-Schnittgewinnung

Wir gehen von einem gutschitzenden T-Shirt aus und nehmen den Schnitt ab, dieser Schnitt gilt als Grundmuster für alle weiteren Schnittentwicklungen. Wir bewegen uns in der Thematik der guten Grundlagenerarbeitung.

In diesem Kurs erarbeitet sich jede Teilnehmerin ihren ganz persönlichen Schnitt, das Muster wird hergestellt, und soweit die Zeit reicht, noch das Modell genäht. Wir werden miteinander auch die Schnittanpassung besprechen. Diese Arbeitsweise ist auf der Zielstufe erprobt und vielfach angewendet worden.

Zielstufen: alle interessierten Textilfrauen

Kursleitung: Marianna Forrer Casty

Ort: Schulhaus Risi, Handarbeitszimmer (mit Overlockmaschine),
9630 Wattwil

.....
Anmeldefrist: 24. Februar 2010
.....

Compi-Treff im RDZ Wattwil

Mittwoch, 27. Januar 2010, 14.15 bis

16.15 Uhr

Online-Geschichten

Von Januar bis April wöchentlich eine spannende Fortsetzungsgeschichte in zwei Lesestufen lesen. Hierbei ist auch detektivischer Scharfsinn gefragt. Auf www.geschichtendock.ch stehen ausserdem weiterführende Aufgabenstellungen auf drei unterschiedlichen Lernniveaus als Kopiervorlagen für den direkten Unterrichtseinsatz zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler haben jeweils bis Mittwochabend Gelegenheit, über den weiteren Geschichtsverlauf abzustimmen.

Kursleitung: Anita Schiess

Mittwoch, 17. Februar 2010, 14.15 bis

16.15 Uhr

Sprache aufzeichnen und auf CD brennen

Hören und verstehen ist eine wichtige Sprachkompetenz. Damit aber dementsprechendes Übungsmaterial hergestellt werden kann, muss ich eigene Aufnahmen erstellen und diese auf einem Datenträger (CD, USB Stick usw.) bereitstellen können.

Nimm wenn möglich einen USB Stick/Headset/leere CD mit.

Kursleitung: Michael Joller

Mittwoch, 10. März 2010, 14.15 bis 16.15 Uhr

Diagramme sprechen lassen

Der Einsatz des Computers beim Erstellen von Diagrammen, die Zahlen ansprechend machen und übersichtlich darstellen, Einsatzmöglichkeiten von Diagrammen im Unterricht sind die zentralen Inhalte dieses Compi-Treffs. Im Lehrmittel Inform@-Heft (MS/OS) sind detaillierte Unterrichtsbeispiele zu diesem Thema zu finden.

Kursleitung: Marcel Jent

.....
Anmeldung bis am Dienstagmittag erwünscht.
(071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch)
.....

Detaillierte Informationen finden Sie wie immer im Internet unter www.phsg.ch → RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat: 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch

CAS Schulqualität

Schul- und Unterrichtsqualität entwickeln und sichern



Ziel des Lehrgangs

Ziel des Lehrgangs ist die Befähigung von Funktionsträgern, die auf der operativen Ebene Qualitätsprozesse konzipieren, implementieren und umsetzen.

Zielpublikum

Der CAS Schulqualität richtet sich an folgendes Zielpublikum:

- Schulleiter/innen
- lokale Qualitätsbeauftragte
- Lehrpersonen, die sich auf die Funktion der oder des Qualitätsbeauftragten vorbereiten wollen

Aufnahmekriterien

Folgende Kriterien sind Voraussetzung für die Aufnahme in den Lehrgang:

- abgeschlossene pädagogische Grundausbildung
- mehrjährige Praxiserfahrung
- Interesse am Thema Schul- und Unterrichtsqualität
- Bereitschaft, sich mit dem eigenen rollenbezogenen Lernen auseinanderzusetzen
- Möglichkeit zum Praxistransfer während der Dauer der Ausbildung

Zertifikat und ECTS-Punkte

- Der erfolgreiche Besuch des gesamten Lehrgangs führt zu einem anerkannten Zertifikat

der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen und der Pädagogischen Hochschule Thurgau (Certificate of Advanced Studies, CAS).

- Für den Lehrgang werden 15 ECTS-Punkte vergeben.

Dauer

1,5 Jahre (April 2010 bis November 2011)

Kosten

Die Kosten für den gesamten Zertifikatslehrgang betragen Fr. 7800.–.

Leitung

Studienleitung: Helene Nüesch, dipl. Erwachsenenbildnerin AEB, Supervisorin BSO, und Hannes Good, lic.phil., Supervisor und Organisationsberater BSO

Auskunft und Anmeldung

Persönliche Auskunft erteilt Isabelle Bischof, Leitung Lehrgänge/Nachqualifikationen, isabelle.bischof@phsg.ch. Weitere Informationen finden Sie unter www.phsg.ch.

Anmeldeschluss

12. Februar 2010

Der CAS wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) angeboten.

Weiterbildungsangebot der PHSG

Noch einige Plätze frei...



Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Für den Internationalen Masterstudiengang Schulentwicklung IBH (M.A.), der im Oktober 2010 – in Kooperation mit verschiedenen Hochschulen des Bodenseeraums – startet, können noch bis 15. Februar 2010 Anmeldungen eingereicht werden.

Während des zweijährigen Studiums werden relevante Konzepte und Verfahren vermittelt, um Entwicklungsprozesse an Schulen initiieren, begleiten, unterstützen und evaluieren zu können. Die Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer entwickeln Expertise in den Bereichen Schul-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung sowie Beratung, Coaching und Evaluation. Der Studiengang siedelt sich im Spannungsfeld einer wissenschafts- und anwendungsorientierten Ausrichtung an. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten den Titel «Master of Arts (M.A.)».

Anmeldung und Voraussetzungen

Die Bewerbungsfrist wird verlängert bis Mitte Februar 2010. Die Bewerbung zur Aufnahme in das Masterstudium ist an bestimmte Voraussetzungen gebunden:

- Qualifizierter Hochschulabschluss oder anerkanntes schweizerisches Lehrdiplom (B.A.-Abschluss mit Zusatzqualifikationen) oder seminaristische Lehrpatente mit Zusatzqualifikationen (Aufnahmegespräch notwendig)
- mindestens drei Jahre Berufserfahrung und Nachweis eines Zugangs zum Praxisfeld.

Websites

www.phsg.ch/weiterbildung → Angebotsübersicht → Master/MAS-Lehrgänge → Master Schulentwicklung IBH sowie
www.master-schulentwicklung.com

Auskunft und Beratung

Heidi Derungs, Prorektorin Weiterbildung,
071 858 71 50
heidi.derungs@phsg.ch.

Innovationstag für den naturwissen- schaftlich-technischen Unterricht in der Volksschule

**Samstag, 6. März 2010, 8.40 bis
16.15 Uhr in Brugg, Klosterzelgstrasse 2,
Hochschule für Technik, FHNW**

Mit dem Innovationstag werden drei Hauptziele verfolgt:

- konkrete Unterrichtsideen und fachdidaktische Impulse liefern (good practice),
- fachliche Weiterbildung anbieten,
- Erfahrungsaustausch in angenehmer und anregender Atmosphäre ermöglichen.

Zielpublikum: Lehrpersonen aus Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe I, die Naturkunde, Mensch und Umwelt, Naturwissenschaften, Biologie, Chemie oder Physik unterrichten.

Der Tagungsbeitrag für Lehrpersonen, die im Kanton St.Gallen unterrichten, wird vom Kanton St.Gallen übernommen.

Anmeldung bis 6. Februar 2010 unter www.swise.ch

SCHWEIZER SCHULMUSIKTAGE

für Musiklehrkräfte der Sekundarstufe 1 und weitere Interessierte

**Freitag, 16. April, 14.00 Uhr bis
Sonntag, 18. April 2010, 15.00 Uhr**
Bildungshaus Kloster Fischingen TG

Workshops

● ROCK 'N' SCHOOL ● Salsa, Samba, Santeria ● TONSPUR – Wege zur Musiktheorie ● Playbacks mit GarageBand und MusicMaker ● Einführung ins neue Lehrmittel PULS TAKT RHYTHMUS ● Liedbegleitung Gitarre ● Filmvertonung live u.a.

Kursleiter: Christine Forster, Bjarne Friis, Kurt Gnos, Kurt Müller Klusman, Friedrich Neumann, Werner Oberhänsl, Andreas Rüber

Infos u. Anmeldeunterlagen:
www.singbuchverlag.ch

Schule Bischofszell



Wegen Pensionierung unseres Kleinklassenlehrers suchen wir an unserer Sekundarschule Bischofszell auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine/einen

Kleinklassenlehrer/in

Pensum: 100%

Wir suchen eine ausgebildete Lehrperson (evtl. mit einer Zusatzausbildung SHP),

- die Freude am Umgang mit Jugendlichen hat
- die bereit ist, leistungsschwache Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe auf die Berufswahl vorzubereiten
- die fordernd und fördernd die Schülerinnen und Schüler fachlich weiter bringt
- die es sich gewohnt ist, mit den anderen Lehrpersonen und SHP zum Wohle der Jugendlichen zu arbeiten
- die interdisziplinäre Zusammenarbeit kennt
- die offen ist, das Kleinklassensystem in den nächsten Jahren weiter zu optimieren
- die mit ihrer positiven Ausstrahlung motivieren kann

Wir bieten

- eine zeitgemässe Infrastruktur
- ein aufgeschlossenes, innovatives Team
- eine zukunftsorientierte Behörde
- Raum für neue Ideen

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne der Schulleiter Jörg Ribler zur Verfügung.

Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen bis 13. Februar 2010 an folgende Adresse: Jörg Ribler, Schulleiter, Sekundarschule Sandbänkli, 9220 Bischofszell, 071 424 60 42, joerg.ribler@schule-bischofszell.ch



Infolge einer beruflichen Veränderung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir per neues Schuljahr 2010/2011, ins Sekundarschulhaus Burgerau in Rapperswil-Jona, eine motivierte Persönlichkeit als

Schulleiterin/Schulleiter (ca. 60%)

Das Schulleitungspensum ist mit einer ergänzenden Unterrichtstätigkeit auf der Sekundarstufe verbunden.

Als Schulleiter/-in sind Sie für die pädagogische und personelle Führung der Schuleinheit verantwortlich. In allen Schulhäusern der Schulen Rapperswil-Jona sind seit dem Jahr 2000 gewählte Schulleitungspersonen zusammen mit den Teams im Sinne der Teilautonomie für die Schul- und Qualitätsentwicklung verantwortlich.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Grundausbildung und mehrjährige Erfahrung als Lehrperson auf der Oberstufe
- Kenntnisse in der Schul- und Qualitätsentwicklung erwünscht
- umsichtige Mitarbeiterführung und -förderung
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Belastbarkeit, Kritikfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Weitsicht
- gute EDV-Kenntnisse (MS-Office-Programme)

Wir bieten:

- weitgehende Kompetenzenregelung im Rahmen der Teilautonomie, inklusive Unterrichtsvisitation und Mitarbeitergespräche
- eine vielseitige Aufgabe
- gute Vernetzung in der Schulleitungskonferenz
- konstruktive Zusammenarbeit
- verantwortungsbewusstes Lehrerteam
- attraktive Anstellungsbedingungen
- Anstellung als Schulleiterin/Schulleiter im Rahmen von rund 60%.
In Ergänzung dazu ein Unterrichtspensum auf der Sekundarstufe.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 22. Januar 2010 an:
Stadt Rapperswil-Jona, Bildung, Familie, Personaldienst Schule, Postfach, 8645 Jona.
Auskünfte erteilt gerne die Leiterin des Personaldienstes Schule, Frau Yvonne Schuler,
Telefon 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch. Weitere Informationen finden Sie
unter www.burgerau.ch.

Schweizer Jugend forscht, Jahresprogramm 2010

Studienwochen

Die Studienwochen von Schweizer Jugend forscht (SJf) bieten die Möglichkeit, während einer Woche unter fachkundiger Betreuung hinter die Kulissen eines bevorzugten Wissenschaftsgebiets zu schauen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist für die Schülerinnen und Schüler gratis.

Informationen und weitere Angebote

Ausführliche Angaben wie Ausschreibungen, Termine, Anmeldeformulare usw. finden Sie unter www.sjf.ch.

Abenteuer Drama

oder «Die unerwarteten Seiten alltäglicher Geschichten.»

Dramapädagogik – Workshop für Pädagogen und Pädagoginnen

Entdecken Sie die Hintergründe von Geschichten und Situationen: Im (Theater) Spiel entwickeln sich Charaktere, entstehen Handlungen und fällen Entscheidungen.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Drama (Dramapädagogik) gibt mittels Methoden des Theaters und der Improvisation dem menschlichen Handeln die Möglichkeit zur Begründung und lässt uns Geschehnisse in wahren oder erfundenen Geschichten und Personen verstehen. Wer kennt schon den Unterschied? Und es macht enorm viel Spass.

Kursleitung

Bernadette Wakolbinger

Volksschullehrerin, Drama- und Theaterpädagogin, Schauspielausbildung am Brucknerkonservatorium in Linz.

Kursdaten

6. bis 8. April 2010, 3 Tage

9. bis 11. April 2010, 3 Tage

Anmeldeschluss

1. März 2010

Kursort: Olten

Kurskosten: Fr. 650.– inkl. Verpflegung

Fr. 900.– inkl. Verpflegung und
Übernachtung

Anmeldung

Geschäftsstelle Zentralverband Schweizer Volkstheater

Christa Obi

Usterstrasse 65

8308 Illnau

052 347 20 90

Naturmuseum St.Gallen

«Allerlei rund ums Ei – Tiereier in Variationen»

«Krummer Schnabel, spitze Krallen – Greifvögel und Eulen»

«Allerlei rund ums Ei – Tiereier in Variationen»

Sonderausstellung vom 16. März bis 11. April 2010

Eier zählen zu den genialsten Verpackungen der Natur und verblüffen immer wieder neu. Wussten Sie, dass das Ei des Kiwis fast ein Drittel seines Körpergewichts wiegt? Oder dass Straussenpaare auch fremde Eier ausbrüten, um ihre eigenen Küken zu schützen?

Neben einzigartigen Präparaten und überraschend vielfältigen Eiern können Schülerinnen und Schüler lebende Wachtel- und Hühnerküken beim Schlüpfen beobachten. (Im Falle von Auf-
lagen aufgrund der Vogelgrippe wird eine Alternative gezeigt.)



Einführung für Lehrpersonen

Mittwoch, 17. März 2010 von 14 bis 16 Uhr im Naturmuseum. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung.

Anmeldung und weitere Informationen

Für Kindergarten- und Schulklassen bieten wir spannende Führungen mit viel Anschauungsmaterial an. Anfragen und Anmeldungen bitte **frühzeitig** an die Museumspädagogik: bildung@naturmuseumsg.ch oder 071 244 52 16.

«Krummer Schnabel, spitze Krallen – Greifvögel und Eulen»

Sonderausstellung vom 24. April bis 17. Oktober 2010

Mit spitzen Waffen, scharfen Sinnen und artistischen Flugleistungen beherrschen Greifvögel und Eulen den Himmel – Tag und Nacht. Ihre Schnelligkeit, Kraft und Grösse beflügeln seit jeher unsere Fantasie. Als Wappentiere verkörpern sie Macht und Stärke. Und dennoch sind sie verletzlich: Von den 22 einheimischen Arten steht jede zweite auf der Roten Liste. Gegen das Wirken des Menschen bieten die Waffen der Greifvögel und Eulen nur wenig Schutz.

Die von den Naturmuseen St.Gallen und Olten gemeinsam mit der Schweizerischen Vogelwarte Sempach realisierte Sonderausstellung beleuchtet Tatsachen und Mythen aus dem Reich der Greifvögel und Eulen. Sie bringt die sagenumwobenen Wesen aus luftigen Höhen und dunklen Nächten in Griffnähe. Die Begegnung ist überraschend, sinnlich und erhellend.



Einführung für Lehrpersonen

Mittwoch, 28. April 2010 von 14 bis 16 Uhr im Naturmuseum. Wir bitten um Anmeldung.

Anmeldung und weitere Informationen

Für Kindergarten- und Schulklassen bieten wir interaktive Führungen mit viel Anschauungsmaterial an. Zudem ist die Museumswegleitung SA 50 «Krummer Schnabel, spitze Krallen – Greifvögel und Eulen» an der Museumskasse für Fr. 8.–

oder als kostenlose PDF-Datei auf der Webseite erhältlich.

Informationen und Anmeldungen bitte direkt an die Museumspädagogik: bildung@naturmuseumsg.ch oder 071 244 52 16.

Weitere Veranstaltungen unter www.naturmuseumsg.ch.

Allgemeine Informationen und Auskunft:
Naturmuseum St.Gallen, Museumstrasse 32,
9000 St.Gallen
071 242 06 70, 071 242 06 72 (Fax),
info@naturmuseumsg.ch

Teachers Day im Verkehrshaus der Schweiz

Mittwoch, 24. Mai 2010, ab 10 Uhr

Das Motto für die Schulen 2010 lautet «Mädchen für Technik begeistern»

Noch immer ist der Frauenanteil in technischen Berufen gering. Am Teachers Day wird der Frage nachgegangen, welche Rolle die Schule dabei spielt. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, den naturwissenschaftlichen Unterricht auch für Mädchen anregend und motivierend zu gestalten. Insbesondere soll thematisiert werden, welche Chancen ein ausser-schulischer Lernort wie das Verkehrshaus bietet.

In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz, Luzern, werden Workshops zu «Fliegen», «Schwimmen» und «Röntgen» angeboten.

.....
Anmeldefrist: Mittwoch, 17. März 2010
.....

Kontakt

Verkehrshaus der Schweiz
Sibylle Maurer Stirnemann
Leiterin Schuldienst
Lidostrasse 5
6006 Luzern
Sibylle.maurer@verkehrshaus.ch
www.verkehrshaus.ch/Schuldienst

Herbst 2010: Crash-Kurs für Lehrerinnen

An vier Mittwochnachmittagen (27. Oktober, 3., 17. und 24. November 2010) wird zudem ein Crash-Kurs für Lehrerinnen aller Stufen zu den gleichen Themen angeboten. Weitere Details unter www.wbza.luzern.phz.ch.

Theorie und Praxis der Dyskalkulie-Therapie Beginn Januar 2011

Eine wissenschaftlich fundierte, praxisbezogene Ausbildung für Therapeuten, HeilpädagogInnen, Lehrerinnen, LogopädInnen u.a.

Sie befähigt, Kindern mit Rechenschwierigkeiten, deren Eltern und Lehrer professionelle Hilfe anzubieten.

Informationsmorgen 13. März 2010



Therapiezentrum
Rechenschwäche
Michel Leuenberger
lic.phil. I

www.rechenschwaeche.ch

**Für das Regionale Didaktische Zentrum (RDZ)
Rapperswil-Jona suchen wir per 1. August 2010 eine:**

Beratungsperson Oberstufe (20%)

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Aufbau und Unterhalt der Lernwerkstatt in einem stufenübergreifenden Team
- Betreuung von Lerngruppen (Studierende, Lehrpersonen, Schulklassen)
- Entwicklung und Realisierung von Lerngärten (Thematische Reihen), stufenbezogenen Angeboten und Workshops
- Beratung und Betreuung von Einzelpersonen und Gruppen während den Öffnungszeiten
- Aktive Mitarbeit im Team des RDZ Rapperswil-Jona

Als Beratungsperson tragen Sie massgebend bei zur Entwicklung und zum Aufbau der Lernwerkstatt. Sie sind zuständig für die Umsetzung des Lernwerkstattkonzeptes für Lehrpersonen und Schulklassen.

Für diese Aufgabe suchen wir eine erfahrene (mindestens 3 Jahre), initiative Lehrperson der Oberstufe, die an Schule und Unterricht interessiert ist, die offen ist für innovative Konzepte und die ihr eigenes Lernen und Lehren reflektierend weiterentwickeln will.

Fragen zur Aufgabe am RDZ Rapperswil-Jona richten Sie bitte an:

Armin Konrad, Leiter RDZ Rapperswil-Jona, Tel. 055 212 73 63
Generelle Informationen zum RDZ finden Sie unter: www.phsg.ch

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Aufgabe im dynamischen Umfeld einer Pädagogischen Hochschule.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis 19. Februar 2010 per Mail oder Post an:

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen,
Heidi Derungs, Prorektorin Weiterbildung
Müller-Friedbergstr. 34, 9400 Rorschach
Telefon 071 858 71 58, E-Mail: heidi.derungs@phsg.ch

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Schulquartier Engelwies

Kindergarten

24 Lektionen

12. April 2010 bis 25. September 2010

Kontaktperson: Grieger Ammann Donata, Schulleiterin

071 277 38 71

donata.grieger@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt

St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 20. Februar 2010

Die Stelleninhaberin erwartet auf Ende April 2010 ihr Kind und verlängert den Mutterschaftsurlaub bis zu den Herbstferien. Wir suchen eine motivierte, initiative Kindergärtnerin, welche gerne unsere Kindergartenkinder im letzten Quartal unterrichtet und auch den Wechsel ins neue Schuljahr übernimmt. Es ist möglich, ein Pensum von 50% nach den Herbstferien zusammen mit der jetzigen Stelleninhaberin weiterzuführen. Im Kindergarten erwarten Sie 18 aufgeweckte Kinder. Die Infrastruktur ist gut ausgebaut, und ein breites Angebot an Fördermitteln unterstützt Sie im Unterrichtsalltag. Suchen Sie eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.primarschule-engelwies.ch.

Primarstufe

Berneck

Primarschulgemeinde

Schulort: Berneck, Schulhaus Stäppli

Jobsharing in der 5. Klasse

11 bis 15 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Rita Rechsteiner, Schulleiterin
S 071 744 28 02; P 071 761 34 64
rita.rechsteiner@schule-berneck.ch

Bewerbungsadresse: Stephanie Hug, Präsidentin des Primarschulrates, Neugass 17, Postfach, 9442 Berneck

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Für die Klassenlehrerin der 5. Klasse suchen wir eine Jobsharing-Partnerin oder einen Jobsharing-Partner mit einem Pensum von 11 bis 15 Lektionen. Die Aufteilung der Fächer/Lektionen erfolgt nach Vereinbarung mit der Klassenlehrerin. Die Stelle ist vorläufig auf ein Schuljahr befristet. Wenn Sie sich als motivierte Lehrperson durch diese Herausforderung angesprochen fühlen und Sie eine intensive und verantwortungsbewusste Zusammenarbeit mit einer anderen Lehrperson schätzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Gern geben wir Ihnen auch telefonisch weitere Auskünfte.

Rebstein

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Schachen

2. Klasse

100 Prozent

12. April 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Rosmarie Dal Molin, Schulleiterin

071 777 19 59

rdalmolin@psrebstein.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Rebstein, Schulverwaltung, alte Landstrasse 75, 9445 Rebstein

Bewerbungsfrist: 22. Januar 2010

Eine unserer Unterstufenlehrerinnen erwartet ihr erstes Kind. Deshalb suchen wir eine Primar-

Lehrkraft für eine 2. Regelklasse. Es handelt sich um eine vorläufig befristete Stelle bis Ende Schuljahr 2010/11 mit Option auf Verlängerung. Eine abgeschlossene Englischausbildung wäre von Vorteil. Unsere Schule bietet nebst einer guten Infrastruktur die Unterstützung im Rahmen von ISF durch eine Schulische Heilpädagogin, eine aktive Schulleitung und ein offenes und initiatives Team. Sind Sie eine zuverlässige, einsatzfreudige und aufgeschlossene Primarlehrkraft, welche gerne in einem Team arbeitet? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Grabs

Schulgemeinde

Schulort: Grabs

Primarstufe (Mittelstufe)

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Susanne Künzli, Schulleiterin, Schulhaus Quader

081 771 42 17

quader@schulegrabs.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Grabs, Postfach 164, 9472 Grabs

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

An unserer Mittelstufe wird auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine Stelle frei. Wir suchen deshalb eine Lehrperson, welche eine 4. Klasse übernimmt. Es steht ein Arbeitsplatz mit bester Infrastruktur zur Verfügung, und Sie gehören einem engagierten, kollegialen Team an. Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Unterlagen senden Sie bitte mit den üblichen Beilagen. Weitere Informationen finden Sie unter www.grabs.ch/schule.

Grabs

Schulgemeinde

Schulort: Grabs

Primarstufe (Unterstufe)

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Susanne Künzli, Schulleiterin, Schulhaus Quader

081 771 42 17

quader@schulegrabs.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Grabs, Postfach 164, 9472 Grabs

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für unsere Unterstufe eine motivierte Lehrperson. Es erwartet Sie ein engagiertes, kollegiales Team an einem Arbeitsplatz mit bester Infrastruktur. Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Unterlagen senden Sie bitte mit den üblichen Beilagen. Weitere Informationen finden Sie unter www.grabs.ch/schule.

Buchs

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Kappeli

4. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Rolf Büchel, Schulleiter

081 740 09 15

r.buechel@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Schulverwaltung, Alexander Kummer, Rektor, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2010

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine engagierte Lehrperson für unsere Mittelstufe. Wenn Sie gerne eine 4. Klasse im Dreijahresturnus unterrichten, in einem überschaubaren und routinierten Team mitarbeiten möchten und den dörflichen Charakter einer Kleinstadt schätzen, dann sind Sie bei uns richtig.

Buchs**Politische Gemeinde**

Schulort: Schulhaus Buchserbach

4. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Ursina Kaiser, Schulleiterin

081 740 01 08

u.kaiser@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Schulverwaltung, Alexander Kummer, Rektor, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2010

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2010/2011 eine engagierte Lehrperson für unsere 4. Klasse. Wenn Sie im Dreijahresturnus an der Mittelstufe tätig sein möchten, gerne erziehen und unterrichten, bereit sind, Verantwortung in einem sich wandelnden Team zu übernehmen und womöglich über die Englischausbildung verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Buchs**Politische Gemeinde**

Schulort: Schulhaus Buchserbach

3. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Ursina Kaiser, Schulleiterin

081 740 01 08

u.kaiser@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Schulverwaltung, Alexander Kummer, Rektor, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2010

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2010/2011 eine engagierte Lehrperson für unsere 3. Klasse. Wenn Sie im Dreijahresturnus an der Unterstufe tätig sein möchten, gerne erziehen und unterrichten, bereit sind, Verantwortung in einem sich wandelnden Team zu übernehmen und womöglich über die Englischausbildung verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Valens-Vasön**Primarschulgemeinde**

Schulort: Valens

Unterstufe 1. bis 3. Klasse

90 bis 100 Prozent

auf 1. März 2010

Kontaktperson: Wyrsch Helene, Schulleiterin

P: 081 302 69 00 N: 078 809 47 74

rwyrsch@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Kühne Peter, Schulratspräsident, Kühgaden, 7317 Vasön

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Auf den 1. März 2010, nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubes der bisherigen Stelleninhaberin, ist an unserer Primarschule in Valens die Primarlehrerstelle Unterstufe (1. bis 3. Klasse) neu zu besetzen. Der Unterricht im Schulhaus Valens bietet ein selbständiges Arbeitsfeld in einem kleinen Team und sehr guter Infrastruktur. Valens, das Bergdorf im Taminatal über dem Kurort Bad Ragaz, liegt nur etwa 20 Autominuten von Chur oder Sargans entfernt. Auch über öffentliche Verkehrsmittel sind wir gut erreichbar. Das kollegiale Team freut sich auf eine engagierte Primarlehrkraft.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona

Mittelstufe

100 Prozent

auf 10. Mai 2010

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Mittelstufe, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. Januar 2010

Eine unserer Mittelstufenlehrerinnen sieht per ca. Mitte Mai 2010 Mutterfreuden entgegen. Wir suchen eine motivierte und engagierte Nachfolgelehrperson, welche die Stellvertretung der

5. Klasse während des Mutterschaftsurlaubes bis zu den Sommerferien übernehmen kann. Die Weiterführung der Klassenlehrerfunktion in der künftigen 6. Klasse wäre wünschenswert. Haben Sie Lust, in einem Schulhaus mit schönster Panoramasicht zu unterrichten? Nebst einer sehr guten Infrastruktur bieten wir die Unterstützung durch die Schulleitung sowie ein offenes, kooperatives und initiatives Team.

Mosnang

Politische Gemeinde

Schulort: Mosnang

1. Primarklasse

26 Lektionen

12. April 2010 bis 2. Juli 2010

Kontaktperson: Michael Ammann, Schulleiter
S 071 980 07 14 oder P 079 362 05 59

schul.leitung@schulemosnang.ch

Bewerbungsadresse: Schule Mosnang, Michael Ammann, Schulstrasse 2, 9607 Mosnang

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Die Klassenlehrerin unserer 1. Primarklasse bezieht ihren Bildungsurlaub. Wir suchen deshalb eine einsatzfreudige und teamfähige Stellvertretung. Der Stundenplan umfasst alle Fächer ohne Sport, Werken und Handarbeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Briefpost oder E-Mail). Für Fragen steht Ihnen Schulleiter Michael Ammann gerne zur Verfügung.

Uzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Schulanlage Herrenhof

4. Primarklasse

100 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schulratspräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uzwil, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für eine 4. Klasse in der Primarschulanlage Herrenhof eine engagierte, teamfähige Lehrperson. An der Schulanlage Herrenhof werden pro Jahrgang zwei Parallelklassen im Zweijahresturnus geführt. Nähere Informationen zur Schulanlage finden Sie unter www.psherrenhof.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Uzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Schulanlage Herrenhof

3. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schulratspräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uzwil, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für eine 3. Klasse in der Primarschulanlage Herrenhof eine engagierte, teamfähige Lehrperson. An der Schulanlage Herrenhof werden pro Jahrgang zwei Parallelklassen im Zweijahresturnus geführt. Nähere Informationen zur Schulanlage finden Sie unter www.psherrenhof.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Uzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Schulanlage Herrenhof

5. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schulratspräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uzwil, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für eine 5. Klasse in der Primarschulanlage Herrenhof eine engagierte, teamfähige Lehrperson. An der Schulanlage Herrenhof werden pro Jahrgang zwei Parallelklassen im Zweijahresturnus geführt. Nähere Informationen zur Schulanlage finden Sie unter www.psherrenhof.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Realstufe

Wittenbach

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Grünau Wittenbach

Realstufe, phil. I

17 bis 22 Lektionen

auf 15. August 2010

Kontaktperson: Bruno Bischof

071 292 10 41

bruno.bischof@ozgruenau.ch

Bewerbungsadresse: OZ Grünau, Schulsekretariat, Grünaustrasse 2, 9300 Wittenbach

Bewerbungsfrist: 28. Januar 2010

Das OZ Grünau ist eine leistungsorientierte Schule und bietet optimale Arbeitsverhältnisse mit genügend Freiräumen für persönliche Initiativen. Schulinterne Fortbildung, Teamanlässe und gesellschaftliche Anlässe dienen der ganzheitlichen Mitarbeiterförderung und gehören zu unserem Schulprogramm. Von den zukünftigen Kolleginnen und Kollegen werden gesamtschulisches Denken, überdurchschnittliches Engagement, Gemeinschaftssinn, Begeisterungsfähigkeit und Freude am Umgang mit Jugendlichen erwartet. Das Pensum umfasst zur Hauptsache die Fächer Deutsch, Französisch und/oder Englisch, Individuum und Gemeinschaft, Arbeitstechnik. Wir erwarten die Übernahme der Klassenlehrerfunktion. Fächer und Pensum sind verhandelbar. Möchten Sie bei uns

unterrichten? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.ozgruenau.ch.

Mittelrheintal

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Heerbrugg

Realstufe, mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Graf Benno

071 726 76 76

benno.graf@omr.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Mittelrheintal OMR, Karl-Völker-Strasse 7, 9435 Heerbrugg

Bewerbungsfrist: 29. Januar 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für unsere Oberstufenschule eine engagierte Reallehrkraft. Im Idealfall können Sie mathematische und sprachliche Fächer unterrichten – andernfalls würden wir einer Lehrkraft mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung den Vorzug geben. Sie werden von einem gut organisierten Team unterstützt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Informationen zu unserer Schulgemeinde finden Sie auch unter www.omr.ch.

Widnau

Politische Gemeinde

Schulort: Widnau, Oberstufe Gässeli

Realstufe

100 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Baumberger Bruno, Schulleiter, und Nuber Rainer, Schulleiter,

071 726 70 71

bruno.baumberger@schule-widnau.ch

rainer.nuber@schule-widnau.ch

Bewerbungsadresse: Schule Widnau, Fehr Hugo, Schulpräsident, Gemeindehaus, 9443 Widnau

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2010

Die Oberstufe Gässeli besuchen 292 Jugendliche in total 16 Klassen. Die Realabteilung umfasst



In unserer Quartierprimarschule Allee führen wir acht altersgemischte Mehrklassen. Auf Schuljahresbeginn im August 2010 suchen wir für eine integrative Mittelstufenklasse eine

Lehrperson mit heilpädagogischer Zusatzausbildung (50–70%)

Diese Mittelstufenklasse ist die Weiterführung einer integrativen Unterstufenklasse. In die Klasse werden bis zu sechs Kinder mit besonderen Lernvoraussetzungen aufgenommen.

- Wir fokussieren das Lernen in starken Beziehungsstrukturen. Sie sind als heilpädagogisch ausgebildete Lehrperson nicht zusätzlich in anderen Klassen tätig.
- Sie teilen die Klassenverantwortung mit einem Kollegen.
- Sie übernehmen ein Unterrichtspensum, für das Sie entsprechend der Anzahl integrierter Kinder zum Gehalt einer schulischen Heilpädagogin / eines schulischen Heilpädagogen bezahlt werden. Ihr restliches Pensum wird zum Primarlehrerlohn entschädigt.

Wir sind ein engagiertes und motiviertes Team! Möchten Sie uns kennenlernen? Vereinbaren Sie einen Besuchstermin, damit Sie im Alltag erleben können, wie wir diese Integrationsform umsetzen.

Sie erreichen die Schulleiterin, Frau Anita Haag, mit der Telefonnummer 071 929 36 67 oder über E-Mail: anita.haag@swil.ch.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 28. Februar 2010 an Schulverwaltung Wil, Poststrasse 10, 9500 Wil 2

www.stadtwil.ch

8 Klassen. Die jetzige Stelleninhaberin bildet sich weiter und übernimmt eine neue Tätigkeit. Deshalb suchen wir eine Kollegin oder einen Kollegen für eine zweite Realklasse, die dann in der 3. OS weiter geführt werden kann. Mit beiden Beinen auf dem Boden stehen, unterrichten und erziehen wollen, das sind Voraussetzungen, die Sie mitbringen. Von Vorteil ist es, wenn Ihre Stärken im sprachlichen Bereich liegen und Sie einen vielseitigen Einsatz als Klassenlehrperson schätzen. Die Zuteilung der Fächer kann besprochen werden. Wir bieten sehr gute Arbeitsbedingungen und ein Team, das gerne Unterstützung gewährt, aber nicht einengt. Wir freuen uns auf eine erste Kontaktnahme! www.schule-widnau.ch

Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen Schulgemeinde

Schulort: Eschenbach

Realschule

100 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Heinrich Marti, Schulleiter

055 286 62 06 oder 079 399 42 12

heinrich.marti@esgo.ch

Bewerbungsadresse: Richard Blöchlinger, Schulratspräsident, Postfach 146, 8733 Eschenbach

Bewerbungsfrist: 12. Februar 2010

Wir sind eine überschaubare Oberstufenschule mit einem neuen, modern eingerichteten Schulhaus und einem motivierten Team. Ein Schulsozialarbeiter unterstützt unsere Arbeit, und im Schulhaus kommt die ISF zur Anwendung. Eschenbach liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung mit hohem Freizeitwert. Zürichsee und Berge liegen unmittelbar vor der Haustüre. Eine unserer Lehrerinnen gründete eine Familie und verlässt uns leider auf Ende des laufenden Schuljahres. Wir suchen deshalb auf Beginn des neuen Schuljahres eine engagierte und motivierte Reallehrperson. Bewerbungen von interessierten Lehrpersonen der Primarstufe sind

ebenfalls willkommen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, so nehmen Sie bitte mit unserem Schulleiter Heinrich Marti Kontakt auf.

Niederhelfenschwil

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: OS Sproochbrugg, Zuckenriet

Realstufe, sprachlich-historische Richtung

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Miranda Germann, Schulleitung

G: 071 948 70 12

sl.sproochbrugg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschule Sproochbrugg, Sekretariat, 9526 Zuckenriet

Bewerbungsfrist: 29. Januar 2010

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine engagierte Lehrkraft, welche gerne die Klassenlehrerfunktion in einer ersten Realklasse übernimmt. Nebst dem Schwerpunkt in den sprachlich-historischen Fächern ist eine Kombination mit naturwissenschaftlichen oder musischen Fächern erwünscht. Das Schulhaus ist von grünen Wiesen umgeben und verfügt über eine gute Infrastruktur. Rund 300 Jugendliche bilden den Kern unserer spannenden Tätigkeit. In Ihrer Arbeit an unserer integrativ geführten Oberstufenschule können Sie auf die Unterstützung eines offenen, engagierten und innovativen Teams zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.sproochbrugg.ch, und für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sekundarstufe

Widnau

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufe Gässeli Widnau

Sekundarstufe, phil. I

70 bis 100 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Rainer Nuber, Schulleiter
071 726 70 70

rainer.nuber@schule-widnau.ch

Bewerbungsadresse: Hugo Fehr, Schulpräsident, Gemeindeverwaltung, Postfach, 9443 Widnau

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2010

Ein langjähriger Kollege tritt am Ende des laufenden Schuljahres in den Ruhestand. Wir suchen deshalb auf Schulbeginn eine engagierte und motivierte Lehrperson, welche an unserer Oberstufe als Sprachlehrkraft tätig sein wird. Im Pensum eingeschlossen sind mindestens 6 R+Z-Lektionen. Ihre Vielfältigkeit ermöglicht es Ihnen, das Pensum variabel und bis zu 100 Prozent zu gestalten. Wir bieten eine sehr gute Infrastruktur und ein Team, das einer neuen Lehrperson mit Rat und Tat zur Seite steht. Unser Schulleiter Rainer Nuber erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte rund um die ausgeschriebene Stelle. Weitere Informationen zu unserer Schulgemeinde finden Sie unter www.widnau.ch/schule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Sennwald

Schulgemeinde

Schulort: Schulzentrum Türggenau, Salez

Oberstufe phil. I

30 Lektionen

9. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Felix Schmid, Schulleitung

081 750 41 31 (S) oder 081 771 18 65 (P)

felix.schmid@schulen-sennwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Sennwald, Christoph Friedrich, Schulratspräsident, Spengelgass 10, 9467 Frümسن

Bewerbungsfrist: 8. Februar 2010

Wir suchen auf Schuljahresbeginn 2010/11 für unsere Oberstufe eine motivierte Lehrkraft phil. I. Die Stelle ist vorerst befristet auf ein Schuljahr. Unser Oberstufenzentrum ist eine kleine, überschaubare Schule in ländlicher Umgebung. Ein bewährtes, engagiertes Lehrkräfteteam wird

Sie unterstützen. Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Der Schulleiter gibt gerne Auskunft. Weitere Informationen über uns finden Sie auch auf unserer Homepage www.schulen-sennwald.ch.

Grabs

Schulgemeinde

Schulort: Grabs

Sekundarstufe phil. I

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Röbi Küng, Schulleiter, Schulhaus Kirchbünt

081 771 38 55

roebi.kueng@schulegrabs.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Grabs, Postfach 164, 9472 Grabs

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir an unserer Oberstufe eine Sekundarlehrkraft phil. I mit Klassenlehrerfunktion in einer 1. Sekundarklasse. Es erwartet Sie eine freundliche Schulhausatmosphäre, ein engagiertes, kollegiales Team sowie ein Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur. Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Weitere Informationen finden Sie unter www.oberstufe-grabs.ch oder www.grabs.ch/schule.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil

Sekundarstufe sprachliche Richtung mit Latein

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Sek. phil. I, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. Januar 2010

Zwei unserer langjährigen Sekundarlehrerinnen werden sich beruflich neu orientieren. Wir suchen deshalb ins Schulhaus Burgerau, an zentraler Lage in Rapperswil, zwei motivierte und engagierte Nachfolgerinnen bzw. Nachfolger. Verfügen Sie über eine Ausbildung in sprachlich-historischer Richtung, und unterrichten zudem gerne das Fach Latein? Bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Wir bieten Ihnen nebst einer guten Infrastruktur ein offenes, engagiertes und innovatives Team sowie die Unterstützung der Schulleitung. Auskunft erteilt Ihnen gerne der Schulleiter Armin Schmucki unter 055 225 87 72. Weitere Informationen finden Sie unter www.burgerau.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Niederhelfenschwil

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Sproochbrugg, Zuckenriet

Fachlehrkraft sprachlich-historischer

Richtung

50 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Miranda Germann, Schulleitung
071 948 70 12

sl.sproochbrugg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschule Sproochbrugg, Sekretariat, 9526 Zuckenriet

Bewerbungsfrist: 29. Januar 2010

Auf Schuljahresbeginn 2010/11 suchen wir eine motivierte Lehrkraft. Als Fachlehrkraft arbeiten Sie mit Schwerpunkt in den sprachlich-historischen Fächern, wenn möglich mit Latein. Eine Kombination mit musischen Fächern ist erwünscht. An unserer integrativ geführten Oberstufe werden rund 300 Jugendliche beschult und gefördert. Freude an der Teamarbeit und im Umgang mit Menschen sind uns wichtig. Sie können auf die Unterstützung der Kolleginnen

und Kollegen zählen. Im Moment setzen wir uns gezielt mit der Unterrichtsentwicklung Individualisierung auseinander. Begleitet durch das Projekt Schule Alpin lassen wir uns auf Neues ein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.sproochbrugg.ch, und für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Realschule Buchental

3. Kleinklasse

24 Lektionen

1. Februar 2010 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Angehrn Peter, Schulleiter
071 244 69 90

peter.angehrn@stadt.sg.ch

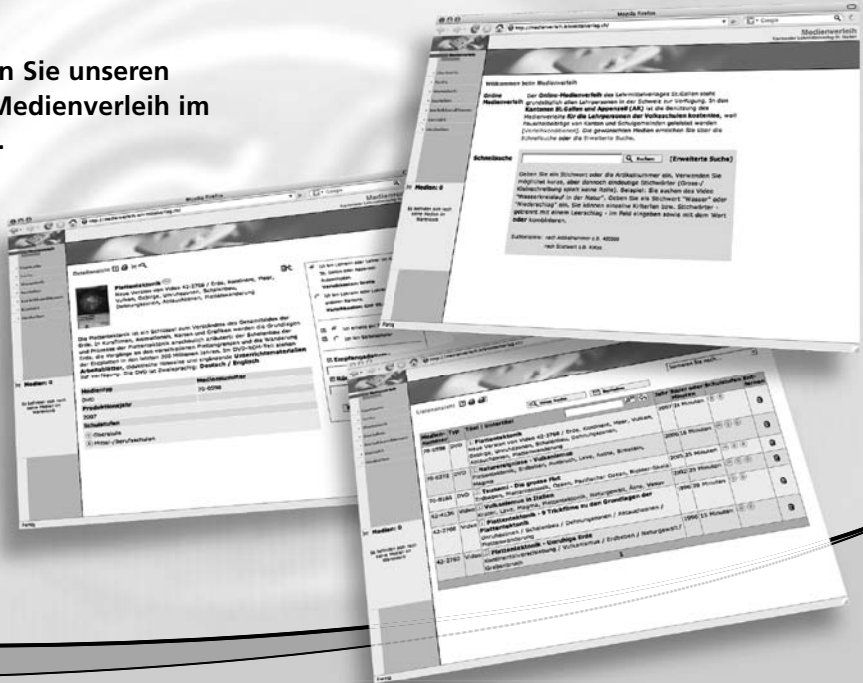
Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt

St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Unsere Klassenlehrkraft ist krankheitshalber kurzfristig ausgefallen. Wir suchen daher eine Lehrkraft für unsere 3. Kleinklasse. Neben dem Unterrichten der Hauptfächer ist es das Ziel, die Schüler und Schülerinnen beim Übergang in die Berufswelt zu begleiten. Wir sind ein initiatives und kollegiales Team und freuen uns auf eine motivierte, teamorientierte Lehrkraft. Die Realschule Buchental weist mit rund 180 Schülerinnen und Schülern eine überschaubare Grösse auf. Es werden Regelrealklassen und Kleinklassen unterrichtet. Gerne stellen wir interessierten Lehrkräften unsere Schule näher vor. Wenden Sie sich dazu an den Schulleiter oder informieren Sie sich auf unserer Homepage (www.buchental.ch). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto.

Besuchen Sie unseren
Online-Medienverleih im
Internet.



Der Online-Medienverleih des Lehrmittelverlages St.Gallen steht grundsätzlich allen Lehrpersonen in der ganzen Schweiz* zur Verfügung.

Bestellungen und Reservationen können nur über das Internet abgewickelt werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit und profitieren Sie von unserer grossen Auswahl an Unterrichtsfilmen. Wir führen zurzeit über 1200 ausgewählte Filme und Dokumentationen für den Schulunterricht in verschiedenen Schulstufen.

Ob Biologie, Berufswahl, Chemie, Geschichte, Kunst, Politik, Physik, Religion oder Umwelt, für alle Schulbereiche ist etwas dabei. Von A wie Atmung bis Z wie Zelle finden sie bei uns zu jedem Thema die passenden Medien.

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Angebot mit detaillierter Suchmöglichkeit im Internet inkl. Online-Bestellung und Reservation
- Medien können in unbeschränkter Anzahl ausgeliehen werden
- Versand der Medien per Post inkl. Hin- und Rückporto (einfach Adressetikette wenden)
- Telefonische Beratung unter 071 846 60 95

* In den Kantonen St.Gallen und Appenzel (AR) ist die Benützung des Medienverleihs für die Lehrpersonen der Volksschulen kostenlos, weil Pauschalbeiträge von Kanton und Schulgemeinden geleistet werden. Bei Bestellungen aus den übrigen Kantonen wird pro Bestellung eine Verleihgebühr von Fr. 25.- inkl. Mehrwertsteuer und Portokosten verrechnet.

Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen

Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach
Telefon 071 846 60 95, Fax 071 841 79 94
info@lehrmittelverlag.ch, www.lehrmittelverlag.ch

Berneck**Primarschulgemeinde**

Schulort: Berneck, Schulhaus Bünt

Unter-/Mittelstufe Kleinklasse

100 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Rita Rechsteiner, Schulleiterin

S 071 744 28 02; P 071 761 34 64

rita.rechsteiner@schule-berneck.ch

Bewerbungsadresse: Stephanie Hug, Präsidentin des Primarschulrates, Neugass 17, Postfach, 9442 Berneck**Bewerbungsfrist:** 31. Januar 2010

Bis anhin wurden unsere Kleinklassen-Schulkinder im Zweckverband Kleinklassen Mittelrheintal beschult. Nun wird der Zweckverband auf 31. Juli 2010 aufgelöst, und die Primarschulgemeinde Berneck wird ab 1. August 2010 selber eine Kleinklasse mit Schulkindern aus den Primarschulgemeinden Au, Berneck und Heerbrugg führen. Für diese Stelle suchen wir eine engagierte Lehrperson mit heilpädagogischer Ausbildung. Nebst der fachlichen Kompetenz legen wir grossen Wert auf Kreativität und Flexibilität in lösungsorientierter Zusammenarbeit, sowohl mit der Schulleitung als auch im Team. Die Stelle ist vorläufig auf ein Schuljahr befristet. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Gern geben wir Ihnen auch telefonisch weitere Auskünfte.

Berneck**Primarschulgemeinde**

Schulort: Berneck, 4 Kindergärten

Schulische Heilpädagogik im Kindergarten

4 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Rita Rechsteiner, Schulleiterin

S 071 744 28 02; P 071 761 34 64

rita.rechsteiner@schule-berneck.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Berneck, Rita Rechsteiner, Schulleiterin, Schulhaus Bünt, Büntstrasse 6, 9442 Berneck**Bewerbungsfrist:** 31. Januar 2010

Zur Unterstützung bei speziellen Fördersituationen von einzelnen Kindern oder Kindergruppen möchten wir unseren vier Kindergärtnerinnen eine Kindergärtnerin, einen Kindergärtner oder eine Lehrperson mit Zusatzausbildung als Schulische Heilpädagogin zur Seite stellen. Es handelt sich vorerst um ein Projekt für ein Schuljahr. Der Einsatz ist vorgesehen an einem Vormittag pro Woche. Wenn Sie Interesse haben an einer wirkungsvollen Zusammenarbeit mit unseren vier motivierten Kindergärtnerinnen und Sie prozessorientiertes Arbeiten schätzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Gern geben wir Ihnen auch telefonisch weitere Auskünfte.

Rebstein-Marbach**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Rebstein-Marbach, Rebstein

schulische Heilpädagogik ISF

15 bis 28 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Hans-Peter Stiboller,

schulischer Heilpädagoge, oder Annette Brogle, Schulleiterin

071 777 22 24 (Lehrerzimmer) oder

071 777 23 64 (Schulleitung)

schulleitung@osrema.ch

Bewerbungsadresse: Sekretariat der Oberstufe Rebstein-Marbach, Ergetenstrasse 40, 9445 Rebstein**Bewerbungsfrist:** 29. Januar 2010

Weil unser schulischer Heilpädagoge in den Ruhestand tritt, suchen wir eine/n Nachfolger/in. Das Pensum kann flexibel gestaltet werden, wobei im ISF-Bereich 15 bis 17 Lektionen zu übernehmen sind. So könnte einerseits eine Förderlehrperson, die nur eine Teilzeitanstellung sucht oder eine Lehrperson, die berufs begleitend die HfH in Zürich absolvieren möchte, sich um die Anstellung bewerben. Andererseits wäre es möglich, das ISF-Pensum mit Unterrichtslektionen nach Bedarf (Werken, Musik, usw.) bis zu einem Vollpensum aufzustocken. Interessiert? Dann sind Sie herzlich eingeladen, Ihre Bewer-

bung mit den üblichen Unterlagen einzureichen.
www.osrema.ch.

Vilters-Wangs

Politische Gemeinde

Schulort: Wangs

Kindergarten- und Primarstufe

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: John Marcel, Schulleiter

081 723 12 64

schulleitung1.psw@schuleviwa.ch

Bewerbungsadresse: Schule Vilters-Wangs,

Rathaus, 7323 Wangs

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2010

Unsere Schule unterrichtet im System der integrativen Schulungsform (ISF). Wir suchen eine Lehrperson mit einer anerkannten Ausbildung in schulischer Heilpädagogik oder mit entsprechender Erfahrung. Gerne stehen Ihnen Schulratspräsident Kurth Birri (079 355 06 20) oder die Schulleitung der Primarschule Wangs (081 723 12 64) für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Realschule Oberuzwil

Schulische Heilpädagogik ISF Realschule

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Ulrike Patscheider, Schulleitung, Oberstufenzentrum Schützengarten

Oberuzwil

071 951 04 21

schulleitung@oz-oberuzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2010

Sie tragen die Verantwortung für unsere ISF-Schülerinnen und -Schüler. Sie wissen, welche Unterstützung sie brauchen, treffen Absprachen mit der Schulleitung und arbeiten eng mit den Reallehrpersonen zusammen. Sie unterrichten

gerne im Teamteaching oder in Kleingruppen, haben Freude am Einsatz im Berufswahlprozess und erstellen Leistungsberichte über Ihre Schülerinnen und Schüler. Sind Sie die einsatzfreudige, aufgeschlossene und flexible Lehrperson, die wir suchen? Ein aufgestelltes Team erwartet Sie im Oberstufenzentrum. Am OSZ werden 225 Schülerinnen und Schüler in jeweils 6 Real- und Sekundarklassen unterrichtet. Interessiert? Dann zögern Sie nicht, uns Ihre Bewerbung zukommen zu lassen.

Verschiedene Fachbereiche

Rorschacherberg

Schulgemeinde

Schulort: Klosterguet

Logopädie

12 bis 14 (plus 1 Präsenz) Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Haas Matthias, Schulleiter

071 855 11 28

matthias.haas@schule-rorschacherberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Postfach

248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2010

Unsere derzeitige Stelleninhaberin wird am Ende des laufenden Schuljahres in den verdienten Ruhestand treten. Wir suchen deshalb eine einsatzfreudige, flexible und teamfähige Lehrperson für Logopädie für unsere Primarschuleinheit (Kindergarten und Primarschule) – eine Ausbildung für Unterricht mit Vorschulkindern ist erwünscht. Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen, Foto).

Mittelrheintal**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Heerbrugg

Musikunterricht Kleinklassen

2 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Graf Benno

071 726 76 76

benno.graf@omr.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Mittelrheintal OMR, Karl-Völker-Strasse 7, 9435 Heerbrugg**Bewerbungsfrist:** 29. Januar 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für unsere Oberstufenschule eine Lehrkraft für Musik. Sie unterrichten Kleinklassen mit ca. 12 Schülerinnen und Schülern und werden von einem gut organisierten Team unterstützt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Informationen zu unserer Schulgemeinde finden Sie auch unter www.omr.ch.

Kaltbrunn**Politische Gemeinde**

Schulort: Kaltbrunn

Handarbeit- und Hauswirtschaft

28 Lektionen

12. April 2010 bis 2. Juli 2010

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder, Schulleiter Oberstufe

055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn, Schulleitung, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn**Bewerbungsfrist:** 22. Januar 2010

Eine unserer Lehrerinnen bezieht ab April 2010 ihren Mutterschaftsurlaub. Wir suchen deshalb eine ausgebildete Fachlehrkraft für ein Vollpensum im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht auf der Oberstufe. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit 6 Real- und 7 Sekundarklassen und einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausge-

zeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. www.schule-kaltbrunn.ch.

Kaltbrunn**Politische Gemeinde**

Schulort: Kaltbrunn

Sport

50 bis 100 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder, Schulleiter Oberstufe

055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn, Schulleitung, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn**Bewerbungsfrist:** 22. Januar 2010

Auf das Schuljahr 2010/2011 ist eine Stelle als Sportlehrperson an der Oberstufe Kaltbrunn neu zu besetzen. Der Unterricht findet mit Sekundar- und Realschülern statt. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit 6 Real- und 7 Sekundarklassen und einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. www.schule-kaltbrunn.ch

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona

Lehrperson für Sport (ETH Diplom II)

4 Lektionen

auf 1. August 2010



Eine unserer beiden Oberstufen-Schulleitungspersonen tritt zum Ende des laufenden Schuljahres in den Ruhestand. Darum suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2010/2011 für unser Oberstufenzentrum Breiten in Eschenbach eine innovative und motivierte Persönlichkeit als

Schulleiter/Schulleiterin

mit einem Führungspensum von 50 bis 60 Prozent

welches durch Unterrichtslektionen auf 100% erhöht werden kann.

In Zusammenarbeit mit dem bisherigen Schulleiter sind Sie für die organisatorische und pädagogische Führung der Schuleinheit verantwortlich. Das Oberstufenzentrum Breiten umfasst die Real- und Sekundarschule der Gemeinden Eschenbach, St.Gallenkappel und Goldingen mit rund 370 Lernenden in 19 Klassen.

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören:

- Personalführung
- Weiterentwicklung der Schulqualität und der Schulhauskultur
- Gestaltung der internen Organisation und Administration
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit im Schulleitungs-Team

Es erwarten Sie:

- eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulrat resp. Schulratspräsidenten
- ein motiviertes und engagiertes Kollegium
- eine bestens ausgebaute Infrastruktur mit Schulleitungssekretariat
- weitgehende Kompetenzenregelung und klare Aufgabenstellung inklusive Unterrichtsvisitationen und Mitarbeitergespräche
- Anstellungsbedingungen nach den kantonalen Vorgaben

Als initiative Persönlichkeit bringen Sie mit:

- abgeschlossene Schulleitungsausbildung resp. adäquate Führungsausbildung
- Erfahrung als Lehrperson auf der Oberstufe
- Bereitschaft zum Führen
- Engagement und Zuverlässigkeit
- wertschätzende Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Organisationstalent
- Belastbarkeit sowie Durchsetzungs- und Einfühlungsvermögen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Präsident der ESGO-Schulen, Richard Blöchlinger, Telefon 055 286 44 40, E-Mail richard.bloechlinger@esgo.ch, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne bis am 10. Februar 2010, und zwar an folgende Adresse: Schulgemeinde Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen, Richard Blöchlinger, Rickenstrasse 29, Postfach 146, 8733 Eschenbach.

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin
Personaldienst Schule
055 225 80 05
yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona,
Personaldienst Schule, Stichwort: Sportlehrper-
son, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. Januar 2010

Die Schule Rapperswil-Jona bietet sportlich ta-
lentierte Schülerinnen und Schülern der Ober-
stufe die Möglichkeit, ihr Sporttalent weiterzu-
entwickeln und zu trainieren. Im Rahmen des
Projektes der Talentklassen suchen wir zur Er-
gänzung des Teams eine Sportlehrperson, welche
Freude im Umgang mit talentierten Jugendlichen
hat. Erfahrungen im Spitzen- und/oder Leis-
tungssportbereich oder aus der Trainertätigkeit
sind von Vorteil. Es geht bei den Lektionen um
koordinatives Training und auch um die Vermitt-
lung von weiteren Dimensionen (mentale Fit-
ness, körperliche Gesundheit etc.), die für Spit-
zenleistungen relevant sind. Es besteht die
Möglichkeit, das Teilpensum mit Unterricht in
anderen Fächern zu ergänzen. Interessieren Sie
sich für diese Stufe, sind Sie flexibel und finden
schnell Zugang zu Jugendlichen dieser Alters-
gruppe?

Schulleitung

Gommiswald

Primarschulgemeinde

Schulort: Primarschule Gommiswald

Schulleitung

70 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Peter Hofmann
071 244 94 80

peter.hofmann@schulpersonal.ch

Bewerbungsadresse: Peter Hofmannm,
schulpersonal.ch gmbh, Postfach 63,
9403 Goldach, oder info@schulpersonal.ch

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Die Primarschulgemeinde Gommiswald zeichnet
sich durch Innovation und Qualität im Unter-
richt aus. In den nächsten Jahren legen wir
unseren Fokus auf einen umfassenden Verän-
derungsprozess im Rahmen der geplanten Zu-
sammenlegung der Gemeinden von Gommis-
wald, Ernetschwil und Rieden. Auf Beginn des
Schuljahres bieten wir einer pädagogischen
Führungspersönlichkeit eine spannende und
anspruchsvolle Aufgabe als Schulleitungsperson
(ergänzendes Unterrichtspensum auf 100 Pro-
zent möglich). Das detaillierte Stelleninserat
ist auf www.primarschule.gommiswald.ch auf-
geschaltet. Für nähere Auskünfte steht Ihnen
der Schulratspräsident Werner Müller unter 055
465 20 31 gerne zur Verfügung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona, Sekundarschulhaus
Burgerau

Schulleitungs- und Sekundarlehrperson

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin
Personaldienst Schule
055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona,
Personaldienst Schule, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 22. Januar 2010

Infolge einer beruflichen Veränderung des jet-
zigen Stelleninhabers suchen wir einen moti-
vierten Nachfolger oder eine motivierte Nach-
folgerin für die Schulleitung (60%). Das Pensum
kann mit Unterrichtstätigkeit ergänzt werden.
Sie sind für die pädagogische und personelle
Führung der Schuleinheit verantwortlich. Wir
erwarten nebst mehrjähriger Erfahrung als Lehr-
person auf der Oberstufe eine abgeschlossene
Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft,
diese zu absolvieren. Kenntnisse in der Schul-
und Qualitätsentwicklung sind erwünscht. Wenn
Sie über Weitsicht, Kommunikations- und Orga-

nisationsfähigkeit verfügen, belastbar und zuverlässig sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Wir bieten eine weitgehende Kompetenzregelung im Rahmen der Teilautonomie, eine gute Vernetzung und konstruktive Zusammenarbeit in der Schulleitungskonferenz, attraktive Anstellungsbedingungen, wie die Unterstützung des verantwortungsbewussten Lehrerteams. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Näheres erfahren Sie unter www.burgenau.ch.

Private Sonderschulen

Sprachheilschule St.Gallen

Schulort: St.Gallen

Logopädin/Logopäde

18 Lektionen

12. April 2010 bis 24. September 2010

Kontaktperson: Susan Christen, Schulleiterin
071 274 11 18

s.christen@sprachheilschule.ch

Bewerbungsadresse: Sprachheilschule
St.Gallen, Susan Christen, Höhenweg 64,
9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Den genauen Stellenbeschrieb entnehmen Sie unserer Homepage www.sprachheilschule.ch

Ausserkantonale Schulen

Schule Herisau AR

Schulort: Schule Herisau AR

Schulische Heilpädagogik

48 Prozent

auf 1. Februar 2010

Kontaktperson: Markus Stäheli, Schulleiter
071 354 55 29

markus.staeheli@herisau.ar.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau

Bewerbungsfrist: 19. Januar 2010

Wir sind eine geleitete Schule mit rund 170 Lehrpersonen und 1600 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Ausführliche Informationen finden Sie auf www.schuleherisau.ch. Für die Besetzung dieser Stelle suchen wir eine Persönlichkeit mit heilpädagogischer Ausbildung oder auch eine Primarlehrperson mit entsprechender Erfahrung. Wenn Sie ausserdem Offenheit, Kontaktfreudigkeit und ein hohes Mass an Teamfähigkeit zu Ihren Eigenschaften zählen, freuen wir uns schon jetzt, Sie kennen zu lernen.

Therapiehaus Fürstenwald GR (KJPD Sonderschulheim)

Schulort: Chur GR

Schulleitung und Unterricht (20/80%)

100 Prozent

auf 2. August 2010

Kontaktperson: Dr. J. Leeners
081 353 10 64

leeners@kjpd.gr.ch

Bewerbungsadresse: Therapiehaus Fürstenwald,
Waisenhausstrasse 1, 7000 Chur

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Unterricht für Primar- oder Oberstufe

Holger und Hanna und der ganze kranke Rest Jugendstück von Jan Demuth



Holgers Eltern sind frisch geschieden. Ehrlich gesagt findet der Sechzehnjährige das nicht weiter schlimm, zumal seine Lehrerin ihn seitdem immer mitleidig anlickt und nichts weiter sagt, wenn er seine Hausaufgaben nicht macht. Aber jetzt hat Papa eine neue Freundin, und diese Hanna ist nur zwei Jahre älter als Holger, und bis zum Sommer ging sie noch auf seine Schule. Schlimmer noch: Seit er vierzehn ist, hat Holger versucht, Hanna anzusprechen und sich nicht getraut. Und jetzt geht sie mit Papa. Das ist krank. Dagegen muss man was tun. Mama und Papa müssen wieder zusammenkommen, damit Hanna frei wird für Holger. Ein paar Probleme müssen natürlich überwunden werden: Holger ist nicht aufzuhalten. Er wird die Welt in Ordnung bringen: Für Holger und Hanna und den ganzen kranken Rest. **Ein Stück über erste Liebe, alte Liebe, Frühlingsgefühle, Rachegefühle und die Tücken der Diplomatie auf dem Schlachtfeld, das Familie heisst.**

Premiere (Uraufführung)

Donnerstag, 22. April 2010, 20.00 Uhr, Studio

Weitere Vorstellungen

4./6./11. Mai 2010, jeweils um 20.00 Uhr, Studio

Schulvorstellungen

7. Mai 2010, 10.00 und 14.00 Uhr, Studio

23./26./30. April 2010, 4./6./10. Mai 2010, 14.00 Uhr, Studio

27. April 2010, 11. Mai 2010, 10.00 Uhr, Studio

Theaterpädagogik

Nach jeder Vorstellung bieten wir ein Publikumsgespräch an. Bitte teilen Sie uns bei der Ticketreservierung mit, ob Sie an dem Gespräch teilnehmen möchten. Vielen Dank.

Für die Produktion ist auch eine Materialmappe zur Vor- und/oder Nachbereitung erhältlich. Bestellung über unsere Homepage www.theatersg.ch (Kinder und Jugend) möglich.

Zudem können Sie unseren Theaterpädagogen Mario Franchi für eine Einführung an Ihrer Schule buchen (kostenfrei im Zusammenhang mit einem Vorstellungsbesuch).

Tickets unter Telefon 071 242 06 06 oder kasse@theatersg.ch

Weitere Informationen unter jugendtheater@theatersg.ch oder Telefon 071 242 05 18 (Susanne Schemschies, Ltg. Kinder- und Jugendtheater)

*Die Schulpreise gelten für Bildungsinstitutionen gegen Vorweisen eines entsprechenden Nachweises. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. Irrtum und Änderung von Preis und Konfiguration vorbehalten.

Die neuen iMacs. Jetzt mit dem ultimativen Display.

Ein Display, das aus Ihrem Schreibtisch etwas fürs Auge macht.
Mehr Power als je zuvor. Die erste Multi-Touch-Maus der Welt.
Die neuen iMacs, genauso gut wie sie aussehen.

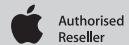


21.5"

27"



Letec St. Gallen
Neugasse 34
9000 St. Gallen
Tel. 071 223 35 90
www.letec.ch



iMac Intel Core 2 Duo • 3.06 Ghz • 21.5" TFT • 4 GB • 500 GB	Fr. 1339.-*
iMac Intel Core 2 Duo • 3.06 Ghz • 21.5" TFT • 4 GB • 1 TB	Fr. 1649.-*
iMac Intel Core 2 Duo • 3.06 Ghz • 27" TFT • 4 GB • 1 TB	Fr. 1939.-*
iMac Intel Core i5 • 2.66 Ghz • 27" TFT • 4 GB • 1 TB	Fr. 2219.-*
iMac Intel Core i7 • 2.8 Ghz • 27" TFT • 4 GB • 1 TB	Fr. 2449.-*



Magic Mouse

Die erste Multi-Touch-Maus der Welt. Jetzt bei jedem neuen iMac dabei. Und separat für nur Fr. 99.- erhältlich.



Letec IT Shops. Alle Apple Produkte und Zubehör!
Aarau • Bern • Chur • St. Gallen • Volketswil • Winterthur • Zürich